

Marktgemeinde Sinabelkirchen



An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at

Amtliche Nachrichten

März 2021



***Gesegnete Ostern allen
Leserinnen und Lesern
wünschen Bürgermeister
Emanuel Pfeifer und das
Team der Marktgemeinde
Sinabelkirchen.***

Vorfreude der Schülerinnen der Mittelschule
Sinabelkirchen auf den Frühling.

Neue Photovoltaikanlage am Dach des Amtshauses.

Sinabelkirchens nachhaltiger Weg in die Zukunft!





Abfuhrtermin für Restmüll:

Freitag, 02. April 2021

Bereitstellung der Restmülltonne für die Abfuhr:

Seit Anfang 2021 gibt es in der Marktgemeinde Sinabelkirchen nur mehr die gechippte Restmülltonne (erkennbar am Aufkleber des Abfallwirtschaftsverbandes). Es ist erforderlich, dass Sie Ihre Restmülltonne für die Abfuhr bereitstellen. Restmülltonnen, welche die ganze Zeit von Ihnen bereitgestellt bleiben, werden bei der Abholung automatisch entleert. Die Abholung wird über den Chip verrechnet. Ein Wegräumen bei den Abfahrten, an denen keine Entleerung gewünscht wird, ist erforderlich.

Abfuhrtermin für Verpackungsmaterial (gelbe Säcke):

Donnerstag, 25. März 2021

Donnerstag, 22. April 2021

Die Rolle gelber Säcke je Haushalt kann zu den Amtsstunden im Hof des Marktgemeindefamtes aus einer Tonne selbst entnommen werden. Die Aufkleber sind ebenfalls entnehmbar. Außerdem erhalten sie die gelben Säcke im Altstoffsammelzentrum Untergroßau.

Abfuhr von Altpapier:

Dienstag, 06. April 2021

Mittwoch, 07. April 2021

Problem- und Altstoffübernahmen in Untergroßau:

Montag, 29. März 2021, 7.00 - 10.30 Uhr

Freitag, 09. April 2021, 15.00 - 19.00 Uhr

Montag, 12. April 2021, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 19. April 2021, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 26. April 2021, 7.00 - 10.30 Uhr

Größere Abfallmengen (über 2 m³) oder ganze Kipperfahren bitte am Freitag anliefern.

Rechtsberatung:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet monatlich eine Rechtsberatung bei Herrn Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer in seiner Kanzlei in Untergroßau 219 an. Der Gemeindegemeinsprechttag am 26. März 2021 ist ausgebucht. Eine direkte Kontaktaufnahme mit Herrn Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer unter Tel. 0676 3397604 wird empfohlen.

E-Mail-Newsletter der Marktgemeinde

Sinabelkirchen:

Wenn Sie die Amtsmittelungen und Gemeindezeitungen regelmäßig eine Woche vor der Postzustellung per E-Mail erhalten möchten, ist das im Rahmen des Newsletter-Abos möglich. Zusätzlich wird am Montagmorgen ein Newsletter mit allen wichtigen Infos für die Woche in Sinabelkirchen per E-Mail verschickt. Dieses kostenlose Angebot können Sie abonnieren, in dem Sie Ihre Email-Adresse an gde@sinabelkirchen.gv.at schicken. Eine Abbestellung des Newsletters ist übrigens ebenfalls jederzeit möglich.

Verunreinigung durch Hundekot in Obergroßau-Käferberg:

Es wurde im Marktgemeindefamt Beschwerde geführt, dass in Obergroßau-Käferberg der Hundekot von Straßengraben und Wiesen von Spaziergänger/-innen mit Hund nicht entfernt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3b Abs. 2 Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz idGF die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen haben, dass öffentlich zugängliche Bereiche wie z.B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden dürfen.

Siehe dazu auch den Bericht auf Seite 39.

Formularservice:

Formulare für die PendlerInnenbeihilfe 2020 können **telefonisch** im Marktgemeindefamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211, angefordert werden.

Formulare für die ArbeitnehmerInnenveranlagung 2020 können **telefonisch** im Marktgemeindefamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211, angefordert werden.

Veranstaltungen im Frühling 2021:

Derzeit können keine Veranstaltungstermine bekannt gegeben werden, da Veranstaltungen aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen untersagt sind.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf der Website der Marktgemeinde Sinabelkirchen unter www.sinabelkirchen.eu/veranstaltungen

Befüllung von privaten Schwimmbädern:

Um die Trinkwasserversorgung nicht zu gefährden, ist die Befüllung der Bäder vorher unbedingt bei der Marktgemeinde Sinabelkirchen, Herrn Helmut Steinmetz, Tel. 0664 2318707, zwecks Koordinierung bekannt zu geben. Die Befüllung ist in den Nachtstunden durchzuführen.

Corona-Schutzimpfung

Informationen zur Corona-Schutzimpfung in der Steiermark erhalten Sie auf: <https://www.impfen.steiermark.at> Dort können Sie sich auch für die Corona-Schutzimpfung voranmelden, wenn Sie in der Steiermark mit Hauptwohnsitz (!) gemeldet sind. Bitte beachten Sie: Eine Voranmeldung über dieses Impfplanungsplattforum im Internet ist auch dann erforderlich, wenn Sie Ihren Impfwunsch bei Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt bekannt gegeben haben, da sämtliche Corona-Schutzimpfungen über dieses System in der Steiermark koordiniert werden.

Alle jene Personen, die sich für eine Impfung voranmelden möchten, aber im eigenen Haushalt kein Internet am Handy, Tablet oder PC haben, können sich telefonisch über das Marktgemeindefamt Sinabelkirchen anmelden, Tel. 03118 2211. Bitte haben Sie Verständnis, dass dieses Angebot nur für jene Personen gilt, die das nicht alleine oder mit Hilfe eines Angehörigen über die Internetseite des Landes Steiermark von Zuhause aus machen können.



Liebe Sinabelkirchnerinnen,
liebe Sinabelkirchner!

Flächenwidmungsplan

Örtliches Entwicklungskonzept.

Die letzten Revisionen des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Marktgemeinde Sinabelkirchen sind seit 2014 rechtskräftig. Unsere Marktgemeinde Sinabelkirchen entwickelt sich sehr rasant weiter. Am 08. März 2021 hatten wir bereits 4.430 Einwohnerinnen und Einwohner. Für die Gemeindeverantwortlichen bedeutet dies mit der positiven Entwicklung Schritt zu halten, da der Bevölkerungszuwachs selbstverständlich mit einer Herausforderung für die gesamte Infrastruktur unserer Marktgemeinde verbunden ist. Es sind Voraussetzungen im Rahmen der Raumordnung zu schaffen, damit unsere Marktgemeinde weiterhin auf einem guten Weg bleibt. Wichtige Instrumente der Raumordnung sind der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept. Wir haben uns aus diesem Grund zu einer Revision entschlossen. Derzeit hat jedes Gemeindeglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, noch **bis 31. 03. 2021** die Möglichkeit, Bauvorhaben und sonstige Planungsanregungen in der Marktgemeinde Sinabelkirchen (Tel. 03118 2211-24) bekannt zu geben. Bereits am 26. Jänner 2021 erging eine eigene Amtsmittelung, die sich diesem Thema widmete. Ich möchte Sie alle nochmals auf diese wichtige Frist aufmerksam machen und Sie

ersuchen, sich rasch im Bauamt der Marktgemeinde Sinabelkirchen zu melden, wenn Sie Bauvorhaben planen oder Anregungen betreffend Flächenwidmungsplan geben möchten.

Freiwillige Feuerwehren.

In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung findet sich ein umfassender Bericht über einen außerordentlichen Feuerwehreinsatz auf der A2 Südautobahn, bei welcher ein Sattelschlepper umgestürzt war. Dieser Einsatz führte einmal mehr vor Augen, wie wertvoll das Engagement unserer ehrenamtlich tätigen Feuerwehrmitglieder ist. Ich danke jeder/jedem Einzelnen davon sehr herzlich. Gerade in Zeiten der Pandemie ist die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehren umso mehr zu schätzen.

Klima- und Energiemodellregion.

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen hat sich nun gemeinsam mit den Gemeinden Markt Hartmannsdorf und Edelsbach bei Feldbach zur Klima- und Energiemodellregion (kurz KEM) zusammengeschlossen. Unsere gemeinsame Region nennt sich „**TOP 3 Zukunftsregion**“ bezogen auf diese drei Gemeinden. Herr DI Josef Gerstmann wurde als KEM-Manager engagiert und ist damit in allen drei Gemeinden mit dieser verantwortungsvollen Tätigkeit betraut. Ich wünsche Herrn DI Josef Gerstmann auch auf diesem Weg viel Erfolg für seine neue berufliche Herausforderung. Bei der Klima- und Energiemodellregion dreht sich alles um tätigkeitsorientierte Klimaschutzprojekte. Parallel zu KEM gibt es Klimawandelanpassungsmodellregionen (kurz KLAR), zu welcher wir uns ebenfalls entschlossen haben. Bei KLAR geht es mehr um die Anpassung an den Klimawandel beispielsweise durch neue Bewirtschaftungsformen in der Landwirtschaft.

Photovoltaikanlagen.

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen verfügt bereits über eine Photovoltaikanlage auf dem Schulzentrum Sinabelkirchen, auf dem Gebäude der Kläranlage und die Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG über eine auf dem Gebäude der Bade- und Freizeitanlage Siniwelt. Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass nun eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Amtshauses Sinabelkirchen diese nachhaltige Sammlung erweitert. Das Marktgemeindegam Sinabelkirchen hat so einen Elektrospeicher, welcher die Eigen- und Notstromversorgung im Amtshaus gewährleistet.

Don Camillo im Seerestaurant.

Sehr erfreulich ist, dass für das Seerestaurant bei unserer Bade- und Freizeitanlage Siniwelt die renommierte Gaststätte Don Camillo als Pächter gewonnen werden konnte. Dies stellt zweifellos eine Bereicherung für ein ganz besonderes Urlaubsfeeling in der Siniwelt dar, was umso positiver ist, da Reisen derzeit ja nur sehr beschränkt möglich ist.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen, liebe Sinabelkirchnerinnen und liebe Sinabelkirchner, gesegnete Ostern!

Ihr Bürgermeister
Emanuel Pfeifer

Mobil: 0664 5044162
emanuel.pfeifer@sinabelkirchen.gv.at



1. Vizebürgermeister
DI Josef Gerstmann



Liebe Sinabelkirchnerinnen, liebe Sinabelkirchner!

Meinen Artikel dieser Frühjahrsausgabe der Gemeindezeitung möchte ich der Landwirtschaft widmen. Ich denke, dass uns in Zeiten wie diesen, mit Lockdown und allgemeinem Zurückfahren gewohnter Strukturen, das Unmittelbare wichtiger, denn je geworden ist. Die Grundversorgung mit Lebensmitteln war und ist in dieser Zeit nie eine Sorge oder ein Thema gewesen – unsere Nahversorger waren verlässlich und der wöchentliche Bauernmarkt war wie bereits gewohnt mit seiner großen Vielfalt zur Stelle.

Wie lange uns diese aktuelle Krise noch begleiten wird, weiß niemand! Eines ist aber fix: Auf die Verlässlichkeit unserer heimischen Bauern dürfen wir bauen und vertrauen. Sie verdienen unsere volle Wertschätzung für Ihre Arbeit.

Landwirtschaft mit ihren Unabwägbarkeiten in Sachen Klima, Markt und Konkurrenz aus fernen Ländern ist durchaus heftigen Stürmen ausgesetzt und fordert die ganze Kraft der Bauern. Sie brauchen immer wieder viel Kreativität und Erfindergeist, aber sie brauchen auch uns als Konsumenten zum Überleben und um ihre Motivation nicht zu verlieren. Regionalität ist kein Schlagwort, sondern ein Gebot für unsere Lebensqualität in Sachen Ernährung und Gesundheit.

Der Bauer hat es in der Hand, sagt man. Er versorgt uns verlässlich mit einer Fülle an qualitätsvollen Nahrungsmitteln und sorgt für eine gepflegte Kulturlandschaft. Er garantiert die gewohnte Vielfalt und die Schönheit in unserem Land.

Ein großes Dankeschön für diesen Einsatz!

Ihr Vize-Bgm. Josef Gerstmann

Mobil: 0664 / 53 37 345

E-Mail: josef.gerstmann@aon.at

Aus Altspeseöl wird Bio-Diesel:

Im Jahr 2020 hat die Marktgemeinde Sinabelkirchen 4.230 kg Altspeseöl an die Firma Münzer Bioindustrie GmbH übergeben, wodurch ökologisch nachhaltiger Bio-Diesel produziert und somit 11.550 kg CO₂ eingespart wurden.

Wenn auch Sie Ihr Altspeseöl im Altstoffsammelzentrum Untergroßau abgeben möchten, können Sie im Marktgemeindeamt oder im Altstoffsammelzentrum den Sammelkübel „Fetty“ abholen.



Italien kommt nach Sinabelkirchen!

Trotz anhaltender Beschränkungen in der Gastronomie ist es gelungen, eine bekannte Marke nach Sinabelkirchen zu holen.



Friedrich Walter übernimmt mit seinem „Don Camillo“ das Seerestaurant in Sinabelkirchen. Viele werden es in den letzten Tagen und Wochen schon bemerkt haben. Es weht ein frischer Wind in der Siniwelt. Es wird eifrig an einer baldigen Eröffnung unter dem neuen Pächter gearbeitet. Sofern es die Situation zulässt, heißt Sie Don Camillo bereits ab Mitte April dieses Jahres im neu eröffneten Seerestaurant willkommen. Die Gäste erwartet eine authentisch italienische Küche, welche im Badebetrieb mit typischen Klassikern ergänzt werden wird. Interessierte Restaurantfachleute aufgepasst: Don Camillo sucht für Sinabelkirchen noch Mitarbeiter/-innen für Küche, Service und auch Reinigung. Bei Interesse schreiben Sie per E-Mail an office@doncamillo.at oder rufen Sie an unter 0316 82 80 17.

Auch Ihre Reservierungen werden von Don Camillo bereits gerne aufgenommen.

Spielplatz in der Siniwelt

Die Vorbereitungen für die Badesaison 2021 in der Siniwelt laufen auf Hochtouren. Für alle Feuerwehr begeisterten Kinder wurde eine originale Feuerwehrtange beim Spielplatz im Badebereich montiert. Sobald es richtig warm wird, steht dem Spielvergnügen nichts mehr im Wege.





2. Vizebürgermeisterin
Alexandra Schloffer, BEd

Liebe Sinabelkirchnerinnen
und Sinabelkirchner!

Ich kann dir/Ihnen versichern, dass sich trotz COVID-19 so einiges in Sinabelkirchen tut! Meinen heutigen Kommentar möchte ich der Lehrlingsoffensive widmen. 14 Jahre jung – was nun? Die Möglichkeiten sind oft unbegrenzt und vielseitig. Einen möglichen Einstieg ins Berufsleben stellt die Lehre dar. Im Rahmen des Ausschusses für Kultur, Regionalentwicklung und Wirtschaft sowie dank dem Engagement meines sehr geschätzten Kollegen Josef Gerstmann haben wir uns dazu entschlossen, einen kleinen Beitrag für angehende Lehrlinge zu leisten. Vielleicht hast du/haben Sie in der letzten Ausgabe die Rubrik „Lehrberufe haben Zukunft“ entdeckt?

Dafür suche ich für jede Ausgabe der Zeitung der Marktgemeinde Sinabelkirchen Lehrlinge aus/in Sinabelkirchen, aber auch Sinabelkirchner/-innen, die bereits eine Lehre abgeschlossen haben. Ziel ist es, die Lehre wieder „schmackhaft“ zu machen, Tipps zu geben, eventuelle Unsicherheiten zu beseitigen und zu beweisen, dass man mit einer Lehre sehr erfolgreich sein kann.

Interviews mit den Lehrlingen zu führen und erfolgreiche Sinabelkirchner/-innen kennenzulernen, ist für mich ein positiver Nebeneffekt. Im gemeinsamen Gespräch erfährt man so einiges über die Betriebe und natürlich auch über die Person selbst. Falls auch du Interesse hast/Falls auch Sie Interesse haben, mit mir über die Lehre zu sprechen, Tipps zu geben und die Vorteile einer Lehre hervorzuheben, bitte einfach per Mail (al.schloffer@live.at) melden. Ich würde mich sehr freuen.

Bist du/Sind Sie gerade auf der Suche nach einer Lehrstelle? In Österreich gibt es knapp 200 Lehrberufe. Mittlerweile findet man zu jedem Lehrberuf jede Menge Informationen im Internet. Unter www.lehrberuf.info bekommst du/bekommen Sie Infos über verschiedene Berufe, man kann im eigenen Umfeld nach Lehrstellen suchen und sogar einen Berufstest durchführen.

Zum Abschluss wünsche ich noch einen schönen Start in den Frühling und ein frohes Osterfest im Kreise deiner/Ihrer Familie. 😊

Ihre 2. Vizebürgermeisterin
Alexandra Schloffer

Hilfe für Erdbebenopfer in Kroatien

Nach dem Erdbeben in Kroatien Ende Dezember brauchte es Hilfe, die direkt im betroffenen Gebiet ankommt. Auf Initiative der FF Sinabelkirchen konnte Anfang Jänner mit Sachspenden wie Hygieneartikeln, Winterbekleidung und Schuhen vor Ort geholfen werden. Die Zustellung nach Kroatien nahm das Kommando der FF Sinabelkirchen selbst in die Hand. Hilfsbereitschaft und Solidarität, welche unsere Gesellschaft auszeichnet, spiegeln sich in dieser Hilfsaktion wieder.

Bürgermeister Emanuel Pfeifer bedankt sich bei allen, die mit ihrer Leistung dieses tolle Projekt unterstützten.



Freddy Cool TV

Auf der Website der Marktgemeinde Sinabelkirchen wird ab sofort das Freddy Cool TV für Kinder angeboten. Auf www.sinabelkirchen.eu finden Sie das



Logo vom Freddy Cool TV. Wenn Sie dort draufklicken, kommen Sie zur aktuellen Sendung. Im Kalenderjahr 2021 wird alle zwei Wochen eine neue Sendung für Kinder online sein. Alfred J. Schablas, Initiator vom Freddy Cool TV, kennen die Kinder bereits als Zauberer vom Sinabelkirchner Marktfest und diversen Veranstaltungen. Er erzählt: „Ich wollte ein Programm gestalten, wie ich es noch aus meiner Kindheit kenne. Ein Programm, bei dem man Spaß hat und die Kinder beruhigt zuschauen lassen kann. Prägend für mich waren Sendungen wie „Der knallrote Autobus“, „Die Sendung mit der Maus“, „Am Dam Des“, „Wer bastelt mit“ und viele andere. Vielleicht ist es auch die Sehnsucht nach dieser guten alten Zeit, die mich dazu veranlasst hat, dieses Programm ins Leben zu rufen. Ein Versuch, zumindest eine kleine heile Welt in dieser so hektischen und überdrehten Zeit zu erschaffen, eine Oase, in der die Kinder von heute ein wenig zur Ruhe kommen und so ganz nebenbei auch noch etwas lernen können.“



Am Donnerstag, dem 04. März 2021, pflanzte Freddy Cool, Alfred Schablas, mit Bürgermeister Emanuel Pfeifer und der 3.b Klasse der Volksschule Sinabelkirchen einen Apfelbaum beim Rundweg der Bade- und Freizeitanlage Siniwelt. Mitgebracht hatte den Apfelbaum Freddy Cool...

Foto: Maria Pfeifer

Gemeindegassier
Gerald Neuhold



Sehr geehrte Gemeindebürgerin,
sehr geehrter Gemeindebürger!

Wir alle leben nun bereits seit über einem Jahr mit der Corona-Pandemie. Erinnern Sie sich noch an 2019? Wir hätten es nicht für möglich gehalten, was da 2020 auf uns zukam. Und doch haben wir alle schnell gelernt und lernen müssen, neue, unbekannte Wege zu gehen und uns an die neue Situation anzupassen. Manchmal gelingt uns das besser, manchmal weniger gut. Gerade deshalb ist es aber wichtig, einen grundsätzlich zuversichtlichen Blick auf unsere Zukunft zu bewahren. Es bringt uns alle nicht weiter, wenn wir negativ eingestellt sind. All jene, die bereits Corona müde sind und es schon nicht mehr hören können, möchte ich ermutigen, zu sehen, wie viel wir bereits gemeinsam geschafft haben. Wir haben schon ein ganzes Jahr in einer Pandemie überstanden! Und je länger es dauert, umso kürzer ist die Zeitspanne, die noch in der Pandemie zu bewältigen ist. Halten wir zusammen! Schützen wir weiterhin die gefährdeten Gruppen! Tragen wir weiterhin eine FFP2-Maske! Halten wir Abstand und schauen wir einfach gegenseitig gut auf uns! Freuen wir uns, in der Marktgemeinde Sinabelkirchen zu wohnen, wo sich die Möglichkeit bietet, frische Luft und Natur direkt vor der Haustür zu haben! Der Frühling eröffnet uns viel Gelegenheit, die Schönheit der Natur zu sehen.

Abschließend kann ich Ihnen als Gemeindegassier mitteilen, dass derzeit der Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2020 und die Eröffnungsbilanz für die Marktgemeinde Sinabelkirchen, welche aufgrund der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) zu erstellen ist, in Arbeit sind.

Ich wünsche Ihnen allen schöne Ostern 2021!

Ihr Gerald Neuhold

Mobil: 0676 7739303

E-Mail: gerald.neuhold@magna.com



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, 1110 Wien, Guglgasse 13

Tel. 01 711 28-8338 (Montag bis Freitag: 9.00 bis 15.00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Web: www.statistik.at/silcinfo



Vorstandsmitglied
Günther Glatzer

Sehr geehrte Gemeindegängerin,
sehr geehrter Gemeindegänger!

Am 24. Jänner 2021 fand die Wahl für die Landwirtschaftskammer Steiermark und die Bezirkskammern in der Steiermark statt. Ich bedanke mich bei allen Landwirtinnen und Landwirten, die von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machten und sich an der Wahl beteiligten. Die Wahlergebnisse für die Marktgemeinde Sinabelkirchen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Sinabelkirchen unter <https://www.sinabelkirchen.eu/wahlergebnisse>

Insgesamt setzt sich die Bezirkskammer Weiz nun wie folgt zusammen:

Steirischer Bauernbund (STBB):	11
Freiheitliche Bauernschaft (FPÖ):	1
Unabhängiger Bauernverband Steiermark (UBV):	2
SPÖ Bauern (SPÖ):	0
Grüne Bäuerinnen und Bauern (GBB):	1

Ich selbst werde weiterhin als Bezirkskammerrat in Weiz für den Steirischen Bauernbund tätig sein.

Der Frühling naht in großen Schritten, womit die Winterdienstsaison mit Schneeräumung und Splittstreuung ausläuft. Ich bedanke mich an dieser Stelle als Gemeindevorstandsmitglied bei dem gesamten Winterdienstteam unserer Marktgemeinde für den großen Einsatz.

Mit dem Frühling beginnt auch die Anbauzeit für unsere Landwirtinnen und Landwirte. Es ist dabei oft erforderlich mit recht großen Landmaschinen, die auch einen entsprechend größeren Bremsweg haben, auf den Gemeindestraßen von der Landwirtschaft auf den Acker oder von Acker zu Acker unterwegs zu sein. Ich bitte an dieser Stelle alle Autofahrer/-innen, Motorrad- und Mopedfahrer/-innen und die Radfahrer/-innen rücksichtsvoll zu sein und auszuweichen, wo das möglich ist.

Der Frühling zeigt leider auch den Blick auf den Müll in den Straßengräben unserer Marktgemeinde. Bitte beteiligen Sie sich an der Müllsammelaktion am Samstag, 17. April 2021, und helfen Sie mit! Danke!

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Günther Glatzer

Mobil: 0676 4091696

E-Mail: g.glatzer@aon.at

Partnergemeinde Schomberg:

Der Nikolaus kam von Haus zu Haus

An einem normalen Nikolaustag versammelten sich die kleinen Kinder am 06. Dezember im Park vor dem Altersheim und warteten auf den Nikolaus, der mit einer Kutsche zu ihnen eilte. Jedes Kind von 1-6 Jahren bekam ein von der Gemeinde finanziertes Geschenk. Die älteren Kinder hatten auch die Möglichkeit etwas vom Nikolaus zu bekommen, wenn die Eltern den Betrag übernahmen. Nachdem der Nikolaus angekommen war, setzte er sich auf seinen Sessel und hörte den Kleinen zu. Denn sie sangen Lieder oder trugen kurze Nikolausgedichte vor. Viele malten zum Beispiel auch ein Bild für den Nikolaus. Danach gab der Nikolaus den wartenden Kindern einzeln die Geschenke. Wie gesagt: An einem normalen Nikolaustag.

Dieses Jahr war wegen Corona nichts normal, und so war es auch der Nikolaustag nicht. Wir hatten mit dem Nikolaus besprochen, dass wir dieses Jahr von Haus zu Haus gehen, und so die Kinder beschenken würden. Wir bekamen die Adressen und machten dann eine Route aus. Denn wegen der Beschränkungen musste selbst der Nikolaus um 20.00 Uhr zu Hause sein.

Alle waren zum Glück daheim, und jeder wartete am Fenster auf den Nikolaus, der mit Glocken und Kutsche zu ihnen kam. Insgesamt verteilten wir 104 Geschenke, und jedes Kind war glücklich. Natürlich gab es auch dieses Mal Lieder, selbstgemalte Bilder und kleine Plätzchen für den Nikolaus. Wir werden diese gute Idee noch weiterentwickeln, und sie in den kommenden Jahren verwenden.



Für die Fraktion
der FPÖ
Patrick Seidnitzer



Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Der Frühling gibt sich bereits zu erkennen. Es wird wärmer, die Wiesen und Bäume werden wieder grüner. Viele Tiere erwachen auch wieder und zeigen sich bereits. So langsam kehrt das Leben zurück. Umso mehr hoffen wir alle natürlich, dass auch bei uns das „normale“ Leben so schnell wie nur möglich wieder zurückkehrt.

Ob beruflich oder privat, alle Menschen mussten in dieser Zeit auf einige doch selbstverständliche Dinge verzichten. Eine sehr schwere Zeit für uns alle.

Ich persönlich hoffe, dass mit dem Einzug des Frühlings, auch unsere selbstverständlichen Dinge sehr bald wieder Einzug halten werden und sich unser Leben endlich wieder normalisiert.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling und bleiben Sie gesund!

Ihr
Patrick Seidnitzer

Anmerkung: Herr Gemeinderat Patrick Seidnitzer schreibt dieses Mal in Vertretung des Fraktionsvorsitzenden der FPÖ, Herrn Gemeinderat Robert Wölfler.

Ostern – Gott ist da!

Es sind jetzt noch 2 Minuten bis zur ZiB 1. In dieser Zeit mache ich in etwa 24 Atemzüge. 12 pro Minute. Das sind am Tag 17.280. In 80 Lebensjahren wären es dann 504.576.000. Bei all diesen unglaublich vielen Atemzügen, die ein Mensch im Laufe seines Lebens macht, gibt es zwei ganz wichtige: den ersten und den letzten. Ohne den ersten ist alles nichts, mit dem letzten ist alles vorbei. In der Regel merken wir das gar nicht, wie wir atmen. Völlig selbstverständlich atmen wir die Luft ein, um dann im Ausatmen alles wieder loszulassen, was unser Körper nicht mehr braucht. Der Atem erlaubt einige Wortspiele und ruft Bilder in Erinnerung. Manche bewegen sich gerne atemlos durch die Nacht (vgl. Helene Fischer). Mit Corona-Masken spürt man plötzlich, wie wichtig die freie Atmung ist. Manchmal tut es gut, den Alltagstrott zu unterbrechen und ganz bewusst dem eigenen Atmen nachzuspüren. Also tief einatmen – und lange ausatmen. Oder einfach einmal durchatmen. Man bemerkt dann bei so einer Atemübung recht schnell: Wenn ich nicht ausatme, kann ich nicht einatmen. Wenn ich versuche, meine Atemluft festzuhalten, dann geht mir definitiv die Puste aus. Ich kann weder die Luft, die ich atme, noch mein Leben festhalten. Es ist flüchtig wie ein Hauch, flüchtig wie das Wechselspiel von Einatmen und Ausatmen. In der Sprache der Bibel gibt es nur ein Wort für beides: für Hauch und Atem, für Wind und Leben, es heißt „ruach“. In der Hebräischen Sprache bedeutet „ruach“ so etwas wie: Gott ist da, ist ganz nah. Wenn ich glücklich bin oder wach, traurig oder müde. Gott ist immer ganz selbstverständlich da. Wie die Luft, die ich atme. Das gilt sogar dann, wenn ich mein Leben ausgehaucht habe. Auch dann ist Gott da. Er hält mich geborgen durch seinen Geist. Ich lebe und bewege mich in Gott. Das ist das Geheimnis von Ostern.



Gesegnete Ostern!

Giovanni Prietl, Pfarrer

Mitteilung der römisch-katholischen Pfarre:

Die Pfarrkanzlei in Sinabelkirchen ist ab sofort zu den üblichen Kanzleizeiten Dienstag und Donnerstag, 9.00 bis 11.00 Uhr unter folgender Telefonnummer erreichbar: 0676 8742 6404.

Mitteilung vom röm.-kath. Pfarrverband Gleisdorf - Hartmannsdorf - Sinabelkirchen:

Neue Homepage der drei Pfarren auf:
<https://gleisdorf.graz-seckau.at>



Theater Sandkorn:

Sehr geehrte Leser(innen) der Gemeindezeitung und liebe Theaterinteressierte!

„Der Augenblick ist kostbar wie das Leben eines Menschen.“
Friedrich Schiller

Genießen wir jeden Tag und schärfen wir unseren Blick für das Erwachen in der Natur mit herzlichen Ostergrüßen für das Theater Sandkorn,

Sophie Ithaler

Für die Fraktion der SPÖ
Rene Fasching



Ohne Rad geht's nicht!

Das Lied „Jo mir san mit'm Radl do“ aus den 70er Jahren ist aktueller denn je. Radfahren ist ein wichtiger Trend bei der Mobilität und auch aus der Freizeitgestaltung nicht mehr wegzudenken. Das Fahrrad bringt viele Vorteile mit sich. Es ist eine günstige und bequeme Möglichkeit, um von einem Ort zum anderen zu gelangen. Der positive Effekt wirkt sich auf die Umwelt, die Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden aus. Egal ob mit Elektro-Unterstützung oder auf herkömmliche Weise, bei passendem Wetter genießt man gerne eine Ausfahrt. Mit dem Rad zur Arbeit zu kommen, ist daher heutzutage längst nicht mehr nur für besonders sportliche oder sparsame Menschen, sondern eine bewusste Entscheidung, die durch die Verbreitung der Elektroräder noch mehr Menschen anspricht. Gerade durch die aktuelle Covid-19 Pandemie rückt das Fahrrad noch stärker ins Licht.

Österreich ist eine Fahrrad-Nation:

Österreich nimmt beim Radfahren eine Sonderstellung in Europa ein: Jeder dritte Österreicher fährt mehrmals wöchentlich mit dem Rad, knapp ein Viertel legen sogar jede Woche längere Strecken mit mehr als einer halben Stunde Fahrtzeit zurück. (Quelle: trend.at)
Wir haben in unserer Gemeinde einige tolle Radwege (diese werden kontinuierlich weiter ausgebaut und verbessert), Aussichtspunkte und Rastplätze, welche sich für viele Touren eignen. Zusätzlich haben wir das Glück einen kompetenten Ansprechpartner für alle Anliegen rund um das Thema Fahrrad und E-Bike in Gries zu haben. Ein kleiner Vergleich zwischen einem Fahrrad von 1886 und einem aktuellem E-Bike von heute:



Fahrrad 1886
(Quelle: Wikipedia)



E-Bike aktuell
(Quelle: 2radlaller.at)

Ich wünsche eine gute und sichere Fahrt sowie einen guten Start in die Radsaison 2021.

Euer Gemeinderat
Rene Fasching

Anmerkung: Herr Gemeinderat Rene Fasching schreibt dieses Mal in Vertretung der Fraktionsvorsitzenden der SPÖ, Frau Brigitte Bierbauer-Hartinger.



**Pflegedrehschibe
Bezirk Weiz**

Information, Beratung, Unterstützung

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. In der Bezirkshauptmannschaft Weiz steht die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin Maria Sattler Pflegebedürftigen bzw. deren Angehörigen für Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, die beste Art der Betreuung zu finden und über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung zu informieren. Frau Sattler hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen. Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos. Bei Bedarf bzw. auf Wunsch kann die Beratung auch zuhause stattfinden. Die Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Außerdem finden Beratungen ohne Terminvereinbarung in der Pflegedrehscheibe Weiz zu folgenden Zeiten statt:

Montag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten und nach telefonischer Vereinbarung sind Beratungen täglich von Montag bis Freitag möglich.

Frau Sattler berät und unterstützt u.a. in folgenden Themen:

- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste, Hauskrankenpflege
- Tageszentren
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime/Pflegeplätze
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Pflegekarenz, Pflegezeit, Familienhospizkarenz
- Erwachsenenschutz (vormals Sachwalterschaft), Vorsorgevollmacht
- Essenzustellung
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24-Stunden-Betreuung
- psychiatrisches Unterstützungsangebot

Kontakt:

Maria Sattler, MSc, DGKP,
Case- und Caremanagerin
Pflegedrehscheibe Bezirk Weiz
8160 Weiz, Birkfelder-Straße 28
Tel. 0676 8666 0598; Pflegedrehscheibe-wz@stmk.gv.at



Die Broschüre kann auch im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen unter Tel. 03118 2211 bestellt werden.

Fraktionsvorsitzender
Die Grünen
Mag. Helmut Römer



Die Grenzen der Innovation

Innovation entsteht dann, wenn Grenzen überschritten werden. Ich meine damit, eingefahrene Gewohnheiten und Verhaltensmuster zu hinterfragen. „Das war schon immer so“, hört man leider viel zu oft. Ein Beispiel: Die Bundesregierung und das Land Steiermark unterstützten im Rahmen des „Kommunalen Investitionsgesetzes 2020“ Investitionen in den Gemeinden mit einem Zuschuss von 75 Prozent. Es sollen damit die Infrastruktur und die regionale Wirtschaft gefördert werden, die „gleichzeitig einer nachhaltigen Entwicklung und der Erreichung von Klimaschutzziele“ dienen.

Als grüner Gemeinderat hatte ich angeregt, ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen und mindestens ein Viertel von diesen Mitteln für die Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen bzw. zur thermischen Sanierung zu reservieren. Diese Anregung wurde von der Mehrheitsfraktion verworfen, unter anderem, da man das Geld für den Straßenbau brauchen würde. Es ist unstrittig, dass der Erhalt der Gemeindestraßen wichtig ist, aber von Zeit zu Zeit könnte man auch den Blick heben und über den Tellerrand blicken.

In diesem Sinn freue ich mich, dass Sinabelkirchen nun endlich Teil einer Klima- und Energiemodellregion wird, wo es unter anderem darum geht, lokale Ressourcen an erneuerbaren Energien zu nutzen und nachhaltig zu wirtschaften. Österreich weit sind in diesem Rahmen bereits fast 5100 Klimaschutzprojekte umgesetzt worden und es ist davon auszugehen, dass manches davon auch für Sinabelkirchen machbar ist. Es ist zu erwarten, dass neue Ideen wertvolle Impulse für die lokale Wirtschaft bringen.

Geben wir uns alle von Zeit zu Zeit einen Ruck und versuchen wir, die Sachen von einer anderen Perspektive aus zu betrachten. Ist es etwa, und da lehne ich mich jetzt bewusst ganz weit aus dem Fenster, wirklich denkunmöglich, dass sich die Feuerwehren Sinabelkirchen, Egelsdorf, Gnies, Obergroßau und Untergroßau, die sich fast in Rufreichweite voneinander befinden, irgendwann zu einer gemeinsamen Feuerwehr zusammenschließen und so noch schlagkräftiger werden?

Haben Sie Ideen für Sinabelkirchen oder sonst ein Anliegen? Schreiben Sie mir unter helmut.roemer@textbrand.at und ich freue mich auf Ihre Nachricht.

Ihr Helmut Römer

Lehrberufe haben Zukunft!



Name:

Thomas Übelleitner

Alter: 17 Jahre

Lehrjahr: 2. Lehrjahr

Betrieb: KFZ Timischl

Was gefällt dir an deinem Lehrberuf?

Mir gefällt die Vielseitigkeit der Arbeit. Man lernt von Grund auf eigentlich alles. Ich habe bereits viel gelernt, da ich überall mitarbeiten darf.

Warum hast du dich für die Lehre entschieden?

Weil ich nach der Lehrzeit bereits einen fertigen Beruf habe, und man bereits etwas ist. Diese Ausbildung zu absolvieren hat für mich großen Wert.

Was war die bei der Wahl deines Betriebes /deiner Firma wichtig?

Ich habe diesen Betrieb gewählt, weil er auf KFZ und Landmaschinen spezialisiert ist, und ich hier gleich beides lernen kann. Somit gewinne ich Einblicke in beide Bereiche. Außerdem finde ich das Team hier toll, und das Arbeitsklima passt einfach.

Was würdest du jenen sagen, die überlegen, eine Lehre zu beginnen?

„G'lernt is' g'lernt!“ Diese Ausbildung bzw. einen handwerklichen Beruf kann dir niemand wegnehmen. Mit einem Lehrberuf kann man im Leben etwas anfangen/erreichen. Außerdem ist die finanzielle Unabhängigkeit sehr vorteilhaft.



Name: Daniela Auer

Alter: 36 Jahre

Lehrjahr: im Jahr 2004 abgeschlossen, Meisterprüfung im Jahr 2008

Betrieb: SiniStyle Daniela (seit 2012)

Was gefällt dir an deinem Beruf?

Ich mag es mit Menschen in Kontakt zu sein. Jede/r

Kunde/in ist individuell, ob Haare oder Typ, und es macht Spaß und reizt mich mit Fingerspitzengefühl jede/n Einzelne/n rundum zu verschönern und zu verwöhnen.

Warum hast du dich für die Lehre entschieden?

Das war eine eindeutige Gefühlsentscheidung. Ich habe als Friseurin geschnuppert und wusste sofort, dass das mein Beruf ist. Deshalb sind Schnuppertage

aus meiner Sicht sehr wichtig, um ein Gespür und einen Zugang zu dem jeweiligen Beruf zu bekommen.

Was war dir bei der Wahl deines Betriebes wichtig?

Für meine Kundinnen und Kunden, meine Mitarbeiterinnen und für mich eine Wohlfühloase zu erschaffen. Ich wollte immer einen kleinen, aber feinen Betrieb leiten. Mir ist Qualität und Persönlichkeit wichtiger als Quantität. Nach mittlerweile neun Jahren Selbstständigkeit bin ich sehr dankbar für ein wirklich tolles Team. Außerdem schätzen mein Team und ich die Treue unserer vielen lieben Stammkundinnen und Stammkunden, da der Betrieb an einem ländlichen Standort liegt. Und wir freuen uns immer darauf, neue Kundinnen und Kunden bei uns begrüßen zu dürfen.

Was würdest du jenen sagen, die überlegen, eine Lehre zu beginnen?

Ich würde es nur befürworten, wieder mehr Handwerk zu lernen. Die Friseurlehre macht Spaß, wenn man ein kreativer, offener, feinfühler und geselliger Typ ist. Man hat in der Beautybranche viele Möglichkeiten sich weiter zu bilden: ob berufsbezogen in Schnitt- und Farbworkshops oder Haarverlängerungskursen, aber auch durch branchenübergreifende Ausbildungen z.B. zur Visagistin oder im Nageldesign.

Ich persönlich habe nach meiner abgeschlossenen Lehre vier Jahre lang Praxis gesammelt und danach die Meister- und Unternehmerprüfung inklusive Lehrlingsausbildung absolviert. Außerdem besuchte ich regelmäßig über die Jahre verschiedene Kurse und Seminare.

Mir als Unternehmerin ist bei einem Lehrling die Persönlichkeit, das Talent und der Teamgeist wichtig. Es ist schön mit zu erleben, wie der Lehrling innerhalb der drei Lehrjahre an seinen Aufgaben wächst und sich seine Persönlichkeit entwickelt.

Allen zukünftigen Lehrlingen alles Gute und habt Spaß an eurer Arbeit!



Name: Christian Lampl

Alter: 37 Jahre

Lehrjahr: im Jahre 2002 abgeschlossen, seit über 20 Jahren im Betrieb

Betrieb: SPAR Pratscher GmbH

Was gefällt dir an deinem Lehrberuf?

Mir gefällt vor allem die Arbeit mit den Kundinnen und Kunden. Du kommst mit ihnen ins Gespräch, kannst mit ihnen reden und

quatschen. Gleichzeitig erzählen sie dir auch oft Privates und natürlich auch die neuesten Informationen über dies und das.

Meine Tätigkeiten sind sehr vielseitig. Mir gefällt es, alle Bereiche abzudecken und vielfältige Aufgaben zu übernehmen. Ich räume ein, bestelle die benötigte Ware, betreue Kundinnen und Kunden, stelle zu, nehme die Ware an, kassiere oder übernehme Lagertätigkeiten.

Aufgrund meiner langjährigen Berufserfahrung ergeben sich natürlich auch gewisse Einteilungsfreiheiten. Dennoch gilt: „Die Arbeit gehört natürlich gemacht!“

Warum hast du dich für die Lehre entschieden?

Ganz einfach: Damals war es für mich die beste Entscheidung aufgrund der Nähe. Mir war wichtig, schnell zur Arbeitsstelle zu kommen. Anfangs natürlich noch zu Fuß. Außerdem war ich sehr froh, überhaupt eine Lehrstelle zu bekommen, denn damals war doch noch vieles anders. Vorteilhaft war natürlich auch die schnelle finanzielle Unabhängigkeit.

Was war dir bei der Wahl deines Betriebes /deiner Firma wichtig?

Ich habe bei mehreren Betrieben geschnuppert und angefragt. Bei dieser Firma hat es letzten Endes einfach perfekt für mich gepasst, und ich wurde aufgenommen. Meine damalige Priorität, Lehrstelle in meinem unmittelbaren Umfeld, wurde damit bestens erfüllt.

Was würdest du jenen sagen, die überlegen, eine Lehre zu beginnen?

Nach dem Schnuppern würde ich auf alle Fälle Probearbeiten bzw. eine Probezeit vereinbaren, um auch die Struktur des Betriebes, das Arbeitsklima und die Kolleginnen und Kollegen besser kennenzulernen. Mein eigener Sohn steht gerade vor dem Berufseinstieg. Er hat sich auch für die Lehre entschieden. Damit kann er von Anfang an Geld verdienen und selbstständig werden. Natürlich gehört dazu auch die nötige Verantwortung für sich selbst.

Für die Lehre und den Lehrberuf selbst sind vor allem das Interesse und der Wille sehr wichtig. Ich muss mich einbringen können, und das, was ich tue, gerne tun. Klar ist auch, dass wenn man viel macht und sich einbringt, auch Fehler passieren können – das ist aber egal, solange man daraus lernt.

Ein Tipp für die Berufsschule: „Nie hinten sein, eher vorn sitzen, als hinten und eventuell einmal mehr aufzeigen! Das bringt dich weiter.“

Die Interviews führte Frau Vizebürgermeisterin Alexandra Schloffer, BEd.

„Sinabelkirchner Wirtschaft für dich“ (Verein):



DANKE für den zahlreichen Kauf der Gutscheine der „Sinabelkirchner Wirtschaft für dich“!

Die Gutscheine der „Sinabelkirchner Wirtschaft für dich“ sind in der Raiffeisenbank und in der Steiermärkischen Sparkasse erhältlich.

Die Gutscheine des Vereins „Sinabelkirchner Wirtschaft für dich“ können bei den folgenden Betrieben eingelöst werden:

Ab Hof Verkauf Szutiak
Angelika Reisen
Apotheke Sinabelkirchen
Architektur Gerstmann
Aronia Kaiserberg, Maria Timischl
Aronia Stranzl
Auto Buchgraber KG
Auto Wilfling GmbH
Backstube Sonja Weber
Baumschule Pauger
Bauer Manfred,
Steigerverleih und
Werbemontagen
Berni's Catering
Bertsch Richard und Gerlinde
Bienenhof Judit und Karl Klaindl
Bierwerkstatt Graf
BILLA AG
Bio Weinhof Rominger
Buschenschank Timischl
Café Bäckerei Putz
Café Bar Vis-à-vis
Café Charivari
ChriSzu Digital- & Textildruck
Elektro Rominger
Eva's Brandmalerei
Foto Sylvia Ramminger
Friseur Silke Romeder
Gärtnerei & Floristik Priesch
GVP-Elektrotechnik e.U.
Immobilienbüro Patrick Heger
Haubenhofer Reinhard, Tor und
Zaunanlagen
KFZ und Landmaschinen Christian
Timischl

Kreuzers Naturprodukte
LeKaro - Geschenke mit Herz,
(Leitner Karoline)
Dipl.-Ing. Mayer Arno und
Dr. Mayer-Fischl Karin
Michi's Hairstyle
Mobile Beratung Windisch-
Schnattler Roswitha Maria
Nah & Frisch-Markt u. Deine
Tankstelle Höfler
Ofensetzer-Fliesenleger Krainer
Manfred
Lagerhaus Thermenland
Sinabelkirchen
Louiz Felipe e.U.
Pratscher & Wilfling Tankstelle
Pro Sonne Solartechnik Ing.
Matthias Fritz
2 Rad Laller
Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer
Sechs Pfoten, Günter Schrottner
Silvia's Schatzkiste
Sonnenstudio und Jafra Cosmetics
Egger Theresia
Sparmarkt Pratscher
Steiermärkische Sparkasse
Streilhofer Andreas und Jürgen
Trafik Manninger
Vitalergy, Martina Tripold-
Pratscher
Wandtracht Zügner Daniel
Wilfling Bau GmbH & Co KG

*Hinweis: Unterstützende Mitglieder
sind nicht aufgelistet.*



Gratulation an die Gewinnerinnen des Gewinnspiels: Frau Gabriele Reithofer, Frau Erni Weitzer und Frau Ingrid Lehr bekamen je einen Geschenkkorb vom Vereinsobmann Paul Peter Höfler überreicht.

Liebe Bücherfreundinnen!
Liebe Bücherfreunde!

Auch in Corona-Zeiten sind wir für Sie da. Wir bitten Sie, halten Sie auch in der Bücherei die allgemeinen Hygienebedingungen ein. Sollten wir wieder schließen müssen, nutzen Sie bitte unsere Büchertankstelle im Gewerbepark Untergroßau, die wir stets befüllen. Danke auch denjenigen, die uns gute, neuwertige Bücher hineinstellen. Leider machen uns alte, zerschlossene und vergilbte Bücher nur mühsame Mehrarbeit, indem wir sie wieder aussortieren und entsorgen müssen. Viele neue Krimis, Romane, bunte Osterbücher warten wieder auf Sie.



Wir sind für Sie da:
Montag und Mittwoch:
17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: 16.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 9.30 bis 11.00 Uhr.

*Tipp: Kinderbuch
für Ostern*

Die Büchereimitarbeiterinnen und der Büchereimitarbeiter wünschen allen ein gesegnetes Osterfest und erholsame Feiertage.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fotoecke: Vollmondnacht

Frau Karina Wrobel-Ciz aus Untergroßau teilt diese Vollmondimpression vom Februar 2021 mit uns. Vielen Dank!



Faschingstreiben im Kindergarten

Im Kindergarten verlief der Fasching wie immer – mehrere lustige Feste wurden gefeiert und viele Späße gemacht. Während vor den Semesterferien in den einzelnen Gruppen verschiedene Themenfeste gefeiert wurden, durften sich am Faschingsdienstag alle nach eigener Lust und Laune verkleiden.

Die Themenfeste waren sehr unterschiedlich, so gab es in einer Gruppe schräge Vögel zu bewundern, in einer anderen tummelten sich Ritter und Burgfräulein samt Hugo, dem Drachen. In einer Gruppe wurden die Farben des Regenbogens zum Thema gemacht, in einer anderen waren lauter Dinosaurier zu bewundern. In der fünften Gruppe fanden sich Zauberinnen und Zauberer ein, die mit Zilly, der Zauberin, um die Wette zaubern wollten.

Am Höhepunkt des Faschings, dem Faschingsdienstag waren alle verkleidet, so wie sie es gerne mochten. Nun tummelten sich Hexen und Prinzessinnen im Haus, es liefen Indianer mit Polizisten um die Wette,... Wir trafen Leoparden, Pandabären und kleine Kätzchen und viele andere Tiere. Jede Menge Superheldinnen und -helden konnten bestaunt werden. Es gab laute Musik, Discorummel und natürlich den traditionellen Faschingskrapfen. Später konnte im Freien auch noch Zuckerwatte verkostet werden. Die Kinder hatten jede Menge Spaß!

„Im Fasching ist (fast) alles erlaubt – wir jausnen mitten im Gruppenraum!“





Aus der Kinderkrippe

Oft werden wir von Eltern gefragt, wie es in der Krippe ohne Jammern und Raunzen gelingt. Die Lösung heißt „Konsequenz“. Maßnahmen oder Regeln - wie reagieren wir Erwachsene? Geben sie uns ein Stück Sicherheit? Wie wichtig sind Regeln und Grenzen für unsere Kinder? Kinder brauchen vor allem Kontinuität. Damit ein Zusammenleben funktioniert, ist gegenseitiger Respekt erforderlich. Dies bedeutet ganz automatisch, dass Kinder lernen müssen, wo ihre Grenzen sind. Sobald das Kind ihren oder den Lebensbereich eines anderen Menschen einschränkt, wird es Zeit für klare Regeln. Es existieren sehr viele verschiedene Erziehungsmethoden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich nicht jede Methode für jedes Kind eignet. Zusätzlich spielt die eigene Einstellung eine große Rolle (z.B.: Stört es mich, wenn mein Kind auf der Couch hüpf?). Wenn Sie Grenzen setzen, achten Sie darauf, konsequent zu sein. Auch wenn Ihr Kind Sie provoziert, gilt es, standhaft zu bleiben! Regeln und Grenzen sind für die Orientierung und Sicherheit der Kinder sehr wichtig. Jedes Kind testet gerne die eigenen Grenzen aus; im Umkehrschluss bedeutet das, dass Grenzen notwendig sind. Wenn Sie komplett darauf verzichten, Grenzen zu ziehen, sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind nach anderen Möglichkeiten sucht, Sie herauszufordern. Dies geschieht nicht aus Bösartigkeit, sondern vielmehr aufgrund einer fehlenden Struktur, die Sicherheit verspricht. Generell mag es für fast alle Kinder kurzfristig inter-

essant sein, eine Grenze zu überschreiten. Auf Dauer möchten sich Kinder hingegen in einem klar abgesteckten Rahmen frei bewegen können. Besonders wichtig sind klare Strukturen, wenn gravierende Veränderungen im Leben eines Kindes stattfinden. Einfache Regeln, die ohne Tränen umgesetzt werden können, sollten mit den Kindern erstellt werden.

Wenn Kinder immer wieder gegen Regeln verstoßen, kann es eine Reihe von Gründen geben: Die Regeln sind zu kompliziert und werden nicht verstanden. Es braucht eine kindgerechte Formulierung. Regeln wurden nicht ausreichend erklärt. Zu viele Regeln verwirren das Kind.

Es gibt Regeln aus Sicherheitsgründen, z.B.: im Straßenverkehr darf man nur bei Grün über die Straße gehen. Oder: Wenn es kalt ist, braucht man eine Haube. Es gibt Regeln aus ethischen Gründen, z.B.: Bei der Jause bleiben wir sitzen und spazieren nicht im Raum herum; wer satt ist, wäscht sich die Hände, räumt den Platz ab und kann spielen gehen. Es gibt Regeln, damit ein konfliktfreies Miteinander stattfinden kann (Sozialkompetenzen erlernen).

Im Rahmen der Pädagogik gibt es kaum Schlimmeres, als angedrohte Konsequenzen nicht umzusetzen. Lassen Sie es nicht dazu kommen und überlegen Sie sich daher genau, welche Konsequenz jetzt in diesem Moment folgen soll und auch folgt, wenn das Verhalten nicht eintritt. Das Zauberwort heißt „Konsequenz“!

Auch der Fasching ist nicht spurlos an uns vorüber gegangen. Wir bescherten den Kindern ein lustiges, wenn auch mit Maßnahmen behaftetes Fest.

Am Aschermittwoch verbrannten wir gemeinsam den Fasching, jetzt können wir uns auf das Erwachen der Natur und auf Ostern vorbereiten.

In diesem Sinn wünschen wir aus der Kinderkrippe frohe Ostern!

Gabriela Rameis





Kindergarten Sinabelkirchen

Wenn **Kleine** anderen Menschen **große** Freude bereiten!

Kurz vor Weihnachten erreichte uns im Kindergarten die Idee einer Mama, ob wir nicht für die Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheimes Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen eine kleine Überraschung hätten. Gesagt, getan – jede Kindergartengruppe steuerte fleißig kleine weihnachtliche Basteleien bei, liebevoll von den Kindern unseres Kindergartens gestaltet - für die Menschen, die zu Weihnachten wegen der Corona-Pandemie nicht so viel Besuch erhalten würden, wie sie eigentlich gewohnt waren. Eingepackt wurden die kleinen Besonderheiten mit einem liebevollen Brief in einem großen Packerl. Frau Sylvia Stefan von Gepflegt Wohnen nahm das Geschenk am 22. Dezember 2020 entgegen, um es bei der Weihnachtsfeier im Pflegeheim an die Bewohnerinnen und Bewohner zu überreichen. Danke, dass die Idee bei ihr so kurzfristig Anklang fand und in die Tat umgesetzt werden konnte.

Am Foto sind Lara und Laura zu sehen, wie sie mit dem wunderbaren Weihnachts-Packerl um die Wette strahlen!



So stärken wir die Widerstandskräfte unserer Kinder

Resilienz - dieses Wort hat in den letzten Jahren an großer Bedeutung gewonnen und ich möchte kurz erläutern, worum es dabei geht. „Resilience“

bedeutet Spannkraft, Widerstandskraft, Elastizität und meint die Fähigkeit von Personen, erfolgreich mit widrigen Lebensumständen und negativen Folgen von Stress umzugehen. Resilienz erwirbt sich der Mensch im Laufe seines Lebens, es ist kein angeborenes Merkmal. Resilienz ist erlernbar und entsteht in der Interaktion mit der Umwelt. Sie verändert sich im Laufe eines Lebens und muss immer wieder aufgefrischt werden.

Es ist nicht immer möglich, alle Risikofaktoren in einer gesunden Entwicklung komplett auszuschalten. Kinder können jedoch dabei unterstützt und gefördert werden, Resilienzfaktoren auszubilden. Risiken können nicht abgeschafft werden, „aber es kann dem Individuum ermöglicht werden, wirkungsvoll damit umzugehen“ (vgl. Rönnau-Böse 2014, S. 20). So kann die Selbst- und die Fremdwahrnehmung der Kinder gefördert werden, indem Gefühle aktiv angesprochen werden. Das Aufzeigen der eigenen Stärken und Fähigkeiten ist für die Selbstwertstärkung ebenso wichtig, wie die altersgerechte Übertragung von Aufgaben.

Hier sind jedoch nicht Arbeitsblätter gemeint, sondern z.B. Arbeiten, die dem Kind übertragen werden, wie das Tisch decken, das Blumen gießen oder die Post zu holen. Ein wertschätzendes Klima innerhalb der Familie und in Bildungsinstitutionen, das von Wärme, Respekt und Akzeptanz geprägt ist, trägt ebenfalls dazu bei, Schutzfaktoren auszubilden.

Das Ansprechen der gegenwärtigen Situation, der Umgang mit

„dem blöden Corona-Virus“, das Benennen des IST-Zustandes beim Morgenkreis oder in einzelnen Gesprächsrunden mit den Kindern trägt zur Stärkung dieser Kräfte bei. Die optimistische Grundhaltung unseres Teams, dass wir die derzeitige Situation gemeinsam meistern, hilft den Kindern, ihre eigene Widerstandskraft auszubilden. Davon bin ich überzeugt!

Ihre
Kindergartenleiterin
Elke Kapper



Fasching trotz(t) Corona

Lustig und vergnügt ließen wir trotz der momentanen Lage am Faschingsdienstag die närrische Zeit ausklingen. Leckere Faschingskräpfen, bunte Faschingsdekorationen, zauberhafte Kostüme und gute Laune machten auch dieses Faschingsfest wundervoll. Normalerweise wären lustige Lieder und Tänze sowie ein Faschingsumzug an der Tagesordnung gestanden. Stattdessen galt es der Kreativität freien Lauf zu lassen und unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln den Schülerinnen und Schülern fröhliche Stunden zu ermöglichen. Dass dies gelungen ist, zeigt das Foto!



3a Klasse unter den Top 10 Österreichs:

Waldwettbewerb

Zum Waldwettbewerb „Holt den Wald in euer Klassenzimmer!“ hatte die 3a Klasse mit ihrer Lehrerin Angelika Jandl ein Klassenprojekt eingereicht. Selbst geschriebene Texte aus dem Geschichtenheft sowie Zeichnungen und Beschreibungen von Holz-Experimenten und Walderlebnissen hatten die Jury überzeugt. Die Schülerinnen und Schüler der 3a Klasse freuen sich an ihrem Klassen-Preis, dem WWF Waldtier-Maskottchen und dem Waldplakat!



Mitteilung vom Bildungscampus

Sinabelkirchen:

Der Bildungscampus Sinabelkirchen setzt sich aus der Kinderkrippe, dem Kindergarten, der Volksschule und der Mittelschule Sinabelkirchen zusammen und hat eine neue Website:

<https://www.bildungscampus-sinabelkirchen.at>

Mein Traumzimmer!

Bei der Gestaltung des eigenen Traumzimmers war alles möglich, auch die außergewöhnlichsten Ideen wurden umgesetzt: So gab es neben normalen Möbeln nicht nur Swimming-Pools mitten im Kinderzimmer, sondern auch Haustiere, Schaukeln und goldene Betten. Traumkinderzimmer der Zukunft haben übrigens auch drehbare Betten und zwei Stockwerke. Auch wenn die Gestaltung des eigenen Traumzimmers Corona bedingt lange Zeit dauerte. Die Kinder der 2b-Klasse haben stets mit großer Begeisterung daran gearbeitet und sind stolz auf ihre Werke.

Ulrike Leiner



Referatsfieber in der 3a Klasse

Seit der ersten Klasse träumt er von der Präsentation eines Referats. Er interessiert sich für viele Dinge. Tierwissen ist sein Spezialgebiet. Raphael Maier bereitete sich lange akribisch auf seine erste Präsentation in der Klasse vor. Bei seiner professionellen Darbietung staunten die Kinder, aber auch Klassenlehrerin Angelika Jandl und Pflegeassistentin Monika Zahrnhofer waren perplex, ob seines sprachlichen Könnens. Ein selbst gestaltetes Plakat und ein selbst geschriebenes Worksheet, welches das Interesse der Klassenkamerad/-innen anspornte, überzeugten ebenfalls. Der Vorbildwirkung war so groß, dass im Anschluss an die Präsentation der Wunsch vieler seiner Kolleginnen und Kollegen laut wurde: „Dürfen wir auch ein Referat halten?“ So soll Schule sein! Voneinander und miteinander lernen dürfen.



Riesenüberraschung in der 3a Klasse – ein Paket kommt an!

Alles begann damit, dass unsere Schüler/-innen, so wie jedes Jahr, auch in diesem Schuljahr das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernten und wiederholten. Dies geschah anhand des HELMI-Verkehrserziehungsheftes, gesponsert von unserem Herrn Bürgermeister Emanuel Pfeifer. Der Auftrag zum darin angekündigten Gewinnspiel lautete: „Male Helmi eine Geburtstagskarte!“ Die Kinder der 3a Klasse machten sich mit Feuereifer an die Arbeit, Helmi mit einer lustig gemalten Karte zu seinem 40. Geburtstag zu gratulieren. Auch eine dazu passende Briefmarke und ein entsprechender Glückwunschtext wurde von jedem Kind kreiert.

Wie groß war die Überraschung, als einige Zeit später ein Riesenpaket direkt aus dem Schwuppodrom in die Klasse geliefert wurde, mit einem Antwortbrief von Helmi:

„Liebe Annika! Liebe Schülerinnen und Schüler der 3a-Klasse!

Vielen Dank für die wunderschöne Geburtstagskarte, die ihr mir zum Geburtstag geschickt habt! Sokrates und ich haben uns sehr darüber gefreut. Und noch viel mehr freuen wir uns, euch mitteilen zu dürfen, dass ihr beim Gewinnspiel den ersten Preis gewonnen habt! Viel Freude mit dem HELMI Fanpaket und ich freue mich, euch schon bald am HELMI Aktionstag besuchen kommen zu dürfen! Viel Spaß beim Lernen und Spielen wünschen euch Helmi und Sokrates!“ Annika Freißmuth hatte mit ihrer Karte am Österreich weiten Gewinnspiel den 1. Preis gewonnen – und damit Geschenke und Überraschungen für die ganze Klasse bekommen. Vielen herzlichen Dank!

Angelika Jandl



Fit und gesund durch den 3. Lockdown

Unseren Bildungscampus Sinabelkirchen traf die Pandemie gleich wie den Rest des Landes. Für die meisten Kinder ist der Turnunterricht nicht nur das Lieblingsfach, sondern auch als Ausgleich für das ständige Sitzen sehr wichtig. Deshalb haben sich die Schulleitung sowie die Sportlehrerinnen und Sportlehrer für die Zeit im 3. Lockdown etwas für gesunde Bewegung überlegt, was sehr starken Zuspruch fand.

Die Schülerinnen und Schüler haben im Klassenverband ihre wöchentlich gegangenen oder gelaufenen Kilometer in einer von der Schule bereitgestellten Liste eingetragen. Die Kinder pushten sich gegenseitig und so konnte die Klasse 1b sagenhafte 764 km in fünf Wochen zurücklegen - das bedeutete für die 1b den Klassensieg bei diesem Wettkampf!

Insgesamt gingen alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Sinabelkirchen weit über 3.100 km. Das wäre eine Strecke vom Schulstandort bis zum Aralsee. Dieser See liegt in Asien, besser gesagt in Usbekistan. Das ganze Kollegium ist auf unsere Schülerinnen und Schüler sehr stolz, dass sie in dieser schwierigen Zeit, trotz allem, die Freude an der Bewegung nicht verloren haben.

Hannes Dörr

Kunterbuntes Treiben am Faschingsdienstag

Auch heuer fanden sich am Faschingsdienstag wieder zahlreiche Faschingsnarren im Schulhaus ein. Es tummelten sich nicht nur verkleidete Mädchen und Burschen herum, auch viele Lehrerinnen und Lehrer kamen an diesem Tag, sehr zur Freude der Kinder, lustig verkleidet in die Schule. An dieser Stelle geht ein herzliches Danke an den Elternverein, der auch heuer wieder für die großzügige Spende der Krapfen für alle Schülerinnen und Schüler gesorgt hatte.

Franziska Kaltenegger



Das coolste Foto gewinnt!

Um die Zeit des 3. Lockdowns für alle Schülerinnen und Schüler etwas angenehmer und interessanter zu machen, wurde unter kreativer Anleitung von Herrn Dir. Lorenz Gerlitz ein Fotowettbewerb ins Leben gerufen. Alle Schülerinnen und Schüler waren aufgefordert, zum aktuellen Thema der Woche (z.B. „Winter“, „Natur“, „Fasching“...) einen tollen Schnappschuss zu schicken. Die Kinder setzten dabei viele interessante Ideen um, waren viel an der frischen Luft und somit wurden tolle Fotos gemacht. Als Dankeschön für das große Engagement der Schülerinnen und Schüler gab es Preise, die vom Elternverein, von Fußballer Jakob Jantscher sowie vom Shop Blue Tomato zur Verfügung gestellt worden waren.



Foto: Niklas Pfeifer

Franziska Kaltenegger

Gegenseitige Freude

Aufgrund der Einschränkungen waren viele Klassen vor Weihnachten im Rahmen des Sportunterrichts immer wieder im Freien unterwegs - sehr oft auch in Richtung Kaiserberg. Des Öfteren wurden die Schülerinnen und Schüler dabei von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims Gepflegt Wohnen bemerkt, welche die vorbeigehenden Kinder aus ihren Zimmern freundlich durch Zurufen und Klatschen begrüßten. Als Dankeschön dafür gab es von Seiten der Kinder fröhlich im Freien vor dem Gebäude gesungene Weihnachtslieder und kreativ gestaltete Weihnachtskarten.



Franziska Kaltenegger

Neue Jongliermaterialien

Damit Bewegungsfreude und Geschicklichkeit nicht zu kurz kommen, und damit vor allem auch in der momentanen Zeit der vielen Einschränkungen Sportunterricht wieder möglich ist, wurden für die Schülerinnen und Schüler verschiedenste Bewegungsmaterialien angeschafft:



Flowersticks,

hochwertige Jonglierbälle, Diabolos, Jonglierteller und viele bunte Jongliertücher. Jonglieren hat viele positive Wirkungen auf Körper, Geist und Seele: Es fördert unter anderem die Feinmotorik, verbessert die Konzentration und Gehirnleistung, bringt Entspannung und Wohlbefinden und macht vor allem jede Menge Spaß.

Das Team der Sportlehrerinnen und Sportlehrer dankt der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen unter der Leitung von Frau Eleonora Lang für die Übernahme der gesamten Kosten für diese wertvolle Anschaffung.

Franziska Kaltenegger und Gertrude Leiner

Tabakprävention

Im Rahmen des langjährigen Gesundheitsprojektes der Österreichischen Gesundheitskasse „Gesunde Schule - bewegtes Leben“ erhielt die MS Sinabelkirchen für dieses Schuljahr die Möglichkeit in Kooperation mit VIVID (Fachstelle für Suchtprävention) Workshops zum Themenschwerpunkt „Tabakprävention“ in Anspruch zu nehmen. Die Schule ist einer der wichtigsten Orte für die Suchtprävention. Sie ist ein Ort, an dem viele gleichaltrige Kinder und Jugendliche zusammentreffen und sich gegenseitig in ihrem gesundheitsbezogenen Verhalten beeinflussen. In dieser Zeit kann auch leicht ein erstes Suchtverhalten entstehen. Um diesem Umstand erfolgreich entgegen zu wirken, möchte die Schule präventive Maßnahmen setzen. Bereits im Jänner dieses Jahres startete VIVID ihre Aufklärungsarbeit an der Schule mit einer umfangreichen Online-Interviewreihe, bei welcher Herr Dir. Gerlitz mit Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler befragt wurden. Auf diese Ergebnisse aufbauend wird es weitere Maßnahmen wie Schülerworkshops, Kurzvorträge oder Elternabende zum Thema „Tabakprävention“ geben.

Franziska Kaltenegger

Modul Tanz - einmal anders!



Bewegung und Musik sind gerade in der jetzigen, so herausfordernden Zeit wichtig. Natürlich sind das Modul Tanz, wie auch andere Bewegungs- und Musikmodule, derzeit an der Schule nicht in Präsenzform möglich. Also nutzen wir unsere technischen Möglichkeiten, um darauf nicht ganz verzichten zu müssen.

Die Mädchen sind mit Begeisterung dabei: Sie wärmen sich auf, lernen neue Choreografien und haben Freude dabei. Jeder für sich im eigenen Wohnzimmer und doch in einer gewissen Form gemeinsam. Die Mädchen der Tanzgruppe probieren neue Bewegungen aus und können sich selbst dabei über den Computerbildschirm sehen, Videos zur Wiederholung alleine noch einmal anschauen und die Choreografien somit festigen. Wir versuchen das Beste aus der momentanen Situation zu machen, freuen uns aber auch schon sehr auf ein reales Wiedersehen und eine eventuelle Auftrittsmöglichkeit.

Magdalena Höfler

Neue Walking Stöcke zur Motivation

Bewegung an der frischen Luft trägt bekanntlich zur Gesundheit bei. Deshalb ist es ein wichtiges Anliegen unserer Schule, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, zur Abwechslung auch einmal in neuer und moderner Walking Ausrüstung.

Die Anschaffung von 35 Paar neuer Walking Stöcke der Marke LEKI wurde von der Österreichischen Gesundheitskasse im Rahmen des Projekts „Gesunde Schule - bewegtes Leben“ mit unterstützt. Nach Absolvierung einer unserer Wald- und Bergrouuten konnten die Schülerinnen feststellen, dass beim Walken mit Stöcken sowohl das Tempo forciert, als auch die Rücken- und Armmuskulatur bei richtiger Ausführung gekräftigt werden können. Für die Wirbelsäule zeigt Walken mit Stöcken eine ausgleichende Wirkung.

Franziska Kaltenegger
und Gertrude Leiner



Frühlingserwachen im Schulgarten

Bereits in der ersten Märzwoche stand für die Schülerinnen und Schüler wieder die Arbeit im beliebten Schulgarten auf dem Programm. Bei frühlingshaften Temperaturen wurden zunächst die Beete vom Laub sowie von herumliegenden Ästen und ausgetrockneten Wurzeln gesäubert. Danach konnte in Hülle und Fülle Vogersalat geerntet werden und auch die ersten Salat- und Kohlrabi-pflänzchen wurden im Hochbeet gesetzt.

Frau Eleonora Lang von der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen wird die Kinder auch heuer wieder tatkräftig bei der Gartenarbeit unterstützen und sie dabei wertvolle Dinge für ihr Leben lehren. Gerade in Zeiten wie diesen ist die gemeinsame Arbeit an der frischen Luft von großem Wert für das Wohlbefinden unserer Kinder.

An dieser Stelle geht ein herzliches Danke an Frau Lang für ihren unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz im Sinne der Gesundheit unserer Jugend.

Michaela Filipitisch und Franziska Kaltenegger



Naomi Muresan und Emily Lang beim Bepflanzen des Hochbeets

Elternverein der Volksschule und Mittelschule Sinabelkirchen:

Der Frühling in uns



Alle Jahre wieder freuen wir Eltern uns mit unseren Kindern auf die schöne, warme Frühlingszeit. Das erste halbe Schuljahr ist um, alle wollen hinaus in die warme, frische Luft. Die ersten Sonnenstrahlen

kitzeln auf der Nasenspitze und eine innerliche

Herzenswärme ist zu spüren. Aber unser aller Frühling muss dafür hart kämpfen und so einiges auf sich nehmen. Er holt auf seine Weise die Zugvögel zurück, er kitzelt mit seiner Art und Weise die Blütenknospen aus der noch festen Erde heraus, lässt das noch so kleinste Grashalm sich entfalten. Seine größte Mühe ist es, uns Erwachsenen aus unserem Schneckenhaus zu locken, da wir uns den ganzen Winter über wie eingesperrt fühlten. In diesem besonderen Jahr dürfen wir nicht ermüden und kraftlos werden, unsere Kinder brauchen uns mehr, denn je! In den Kindern steckt der Frühling, sie leuchten wie Sonnenstrahlen, geben uns die Kraft weiter zu

machen, damit sie als unsere Knospen und Blumen des Lebens blühen und gedeihen. In jedem Kind steckt ein besonderer Frühling, neugierig, lebhaft, stürmisch und einzigartig. Auch wenn wir Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, in diesem Jahr große Veränderungen und Einschränkungen erleben, unsere Kinder brauchen uns und unseren Optimismus, um ihre Ziele und Träume zu erreichen und zu verwirklichen. Der Frühling kann kommen!

Katharina Fuchs

Aktionstage
24.03. - 31.03.2021

Brautkleider ab € 49,-
Erstkommunionkleider - 20 %
Schleier, Schmuck, Brautschuhe



Susanne Kalcher
8261 Sinabelkirchen 107
0650/7718173
www.ichwillbrautmode.at



KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.

Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.



Sind Sie gut vorbereitet?

- ❖ Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio einschalten und auf Durchsagen achten!
- ❖ Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- ❖ Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- ❖ Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- ❖ Wasservorrat ist angelegt. – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für eine Woche
- ❖ Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, das ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- ❖ Gas- oder Petroleumlampen
- ❖ Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- ❖ Kerzen und Zünder
- ❖ Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren nicht ohne Strom. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- ❖ Holzofen bzw. Not-Ofen inkl. Brennstoff
- ❖ extra Decken zum Zudecken und Isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause, um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge, deren Zubereitung Wärme erfordert:

- ❖ Spiritus- oder Campingkocher
- ❖ Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich, ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können, benötigen Sie:

- ❖ Batteriebetriebenes Radio
- ❖ Reservebatterien
- ❖ Autoradio funktioniert immer!
- ❖ Handy App - radio.at

Winterschlaf ade - Raus ins Freie!

Bewegung hält Körper und Geist fit. Täglich frische Luft schnappen und den Körper in Schwung halten, stärkt das eigene Wohlbefinden. Regelmäßige körperliche Aktivität ist ein wichtiger Baustein für die Gesundheit: So können wir unsere Immunabwehr verbessern und die körperliche Leistungsfähigkeit erhalten. Außerdem bleibt die Energiebilanz im Gleichgewicht und das Körpergewicht im Normalbereich. Körperliche Aktivität wirkt aber auch positiv auf die Psyche. Gründe genug, sich auch in Zeiten der Corona-Pandemie und gerade wenn auch schon Frühlingswetter lockt, regelmäßig zu bewegen.



Rundum Kultur:

Barfußweg – von allen für alle!

Barfuß zu gehen tut Körper und Seele gut, fördert die Durchblutung, regt das Kreislaufsystem an und stärkt

das Immunsystem, das wusste schon Pfarrer Kneipp. Es massiert die Fußreflexzonen, reduziert Stress und macht Spaß.

Im Frühjahr wird in der Bade- und Freizeitanlage Siniwelt im Außenbereich ein Barfußweg entstehen. Mit diversen Materialien befüllte Holzumrandungen laden dazu ein, barfuß darauf zu gehen. Organisiert wird das Ganze von Frau Anna Kirchsclager (Verein Rundum Kultur), Frau Barbara Kochauf und Frau Germaid Pühr. An dieser Stelle auch vielen Dank an unseren Herrn Bürgermeister Emanuel Pfeifer, der uns sofort unterstützt hat.

Wir stellen befüllbare Holzelemente zur Verfügung (60 cm x 80 cm) und bitten alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Marktgemeinde um Mithilfe beim Befüllen dieser Elemente mit natürlichen und naturnahen Materialien. Der Phantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, aber auch Wiederholungen von Materialien sind möglich. Wir laden alle Einzelpersonen, Familien, Seniorinnen und Senioren, Vereine und Firmen recht herzlich ein, den Barfußweg mitzugestalten. Bitte macht mit! Befüllt ein Element oder zwei, drei Elemente! Der Kindergarten, der Elternverein und unsere Schulen sind bereits mit an Bord. Wir wollen alle gemeinsam etwas für alle gestalten. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es bei unserem Barfußweg möglich, ohne große Menschenmengen und mit Abstand, erst etwas zu gestalten und dann auch zu benutzen.

Wie viel Bewegung ist empfehlenswert?

Generell gilt: „Machen Sie das, was Ihnen guttut! Und machen Sie das regelmäßig.“

Empfohlen sind für Erwachsene muskelkräftigende Übungen an mindestens zwei Tagen pro Woche. Und zusätzlich für die Ausdauer und ein gesundes Herz sind mindestens 2,5 bis 5 Stunden ausdauerorientierte Bewegung in mittlerer Intensität (Atmung etwas beschleunigt, Sprechen ist möglich) empfohlen.

Wertvolle Tipps fürs Home-Office!

Styria Vitalis, das Gesunde Gemeinde-Netzwerk, hat Tipps fürs Home-Office zusammengestellt, die alle, die im Home-Office arbeiten müssen, unbedingt gelesen haben sollten: <https://www.sinabelkirchen.eu/arbeitskreis-gesunde-gemeinde>

Barfußweg bei der Siniwelt

Start: Ende März / Anfang April, witterungsabhängig.

Macht mit bei unserer bloßfüßigen Reise und meldet euch! Befüllt ein Element!

Anmeldungen ab sofort bei:

Anna Kirchsclager Tel. 0660 5791112

Barbara Kochauf Tel. 0677 61439674

Germaid Pühr Tel. 0660 4137999

Nadine Schober Tel. 0664 3410656

Barfußweg beim Berg- und Naturwächtertag im Rahmen des Ferienspaßes



Musikschule Gleisdorf/ Zweigstelle Sinabelkirchen:

Erfolgreiche Erlangung der Leistungsabzeichen

26 Musikschülerinnen und Musikschüler absolvierten trotz Corona-Krise die Leistungsabzeichen des Steirischen Blasmusikverbands. Das Krisenjahr 2020 hatte auch Auswirkung auf die Durchführung der Leistungsabzeichen des Steirischen Blasmusikverbands. Die planmäßig vorgesehenen Kurse und Prüfungen im März 2020 mussten abgesagt werden.

26 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Gleisdorf haben diese Leistungsabzeichen aber im Laufe des Jahres an vier Terminen nachgeholt. Die letzten Prüfungen fanden krisenbedingt unmittelbar vor Weihnachten in der Musikschule Gleisdorf unter dem Juryvorsitz von Dir. Gunter Schabl statt. Wir gratulieren den Musikerinnen und Musikern zu ihren 12 Junior-, 11 Bronze- und 3 Silber-Leistungsabzeichen.



Posaunenschülerin Sarah Kober

Aus Sinabelkirchen waren folgende Musikschülerinnen und Musikschüler erfolgreich:

Marius Tout, Saxofon

Junior mit ausgezeichnetem Erfolg

Sarah Kober, Posaune

Junior mit ausgezeichnetem Erfolg

Manuel Brottrager, Saxofon

Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg

Nina Reitbauer, Querflöte

Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg

Andrea Brottrager, Querflöte

Silber mit ausgezeichnetem Erfolg

Herzliche Gratulation!

Musikschule Gleisdorf: Anmeldung für die Zweigstelle in Sinabelkirchen

Online Anmeldungen sind ab sofort für das Schuljahr 2021/22 möglich!

Auf der Homepage der Musikschule Gleisdorf unter www.musikschule.gleisdorf.at ist die Anmeldung für das nächste Schuljahr ab sofort möglich. Nutzen Sie diese Gelegenheit der Anmeldung, ohne persönlich in die Musikschule kommen zu müssen. Wir freuen uns über diesen Kontakt!

Persönliche Anmeldung: Samstag, 08. Mai 2021, von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Musikschule Gleisdorf/ Haus der Musik.

Terminvereinbarung: Auch eine Terminvereinbarung unter 03112 2601-861 für ein persönliches Beratungsgespräch zu einem anderen Zeitpunkt ist möglich.

Musik in Zeiten der Pandemie



Zwei Lockdowns gab es bisher in diesem schwierigen Schuljahr. Der Wechsel zwischen dem Präsenzunterricht und dem Fernunterricht gehört inzwischen zum Schulalltag, an den wir uns aber keinesfalls gewöhnen wollen. Trotz des Bemühens aller Beteiligten, allen voran seien hier die Schüler/-innen mit deren Eltern genannt, die oft das technische Coaching übernehmen, kann das gemeinsame Spielen vor Ort nicht ersetzt werden. Dem großen Engagement der Musikschulpädagoginnen und -pädagogen, die mit Onlineunterricht die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler aufrechterhalten haben, und alles versuchten, die Musik über das Internet erlebbar zu machen, ist es zu verdanken, dass die Freude an der Musik nicht verloren ging. Mit Videoaustausch, Zoom-Konzerten, Online-Ensembleunterricht und Video-Produktionen, bei denen Schülerinnen und Schüler von Zuhause ihre Stimmen einspielten, die von Lehrerinnen und Lehrern zu einem Ensemble-Video zusammengeschnitten wurden, siehe Homepage der Musikschule Gleisdorf, wurden die Schülerinnen und Schüler über diese schwierige Phase begleitet. Dieses Schuljahr ist geprägt von Herausforderungen und Überraschungen. Der Unterricht ist inzwischen eine Mischung aus Präsenz- und Fernunterricht oder Hybridunterricht. Hybridunterricht bedeutet, dass zeitgleich zwei Unterrichtsformen angewendet werden. Eine Schülerin/ein Schüler wird dabei in der Musikschule vor Ort unterrichtet und zeitgleich wird in dieser Unterrichtsstunde eine Schülerin/ein Schüler von zu Hause aus online zugeschaltet.

Wir hoffen, dass das Schuljahr 2021/22 wieder Normalität bringt und laden ein, sich dafür wieder anzumelden.



FAZ-Ost:

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde!

Es war ein Winter, den wir aus fußballerischer Sicht so alle nicht haben wollten. Kein Hallenturnier, keine Medaillen, keine Pokale. Mit Trainingseinheiten via Zoom und Teamfit versuchen die Trainer die Kinder fit und bei Laune zu halten, mit zunehmender Dauer ist das aber auch nur mehr der halbe Spaß. Wichtiger denn je ist momentan wohl der Gedanke: „Weg von der Spielkonsole, hin zum Sport.“ Die Kinder brauchen einen Rhythmus im Alltag, Freunde, mit denen Sie sich regelmäßig treffen und Bewegung. Durch das distance learning und den Stillstand im Freizeitsport ist dies seit mittlerweile vier Monaten nicht möglich. Wie alle Verantwortlichen vom Jugendfußball brennen auch wir vom FAZ-Ost auf einen möglichst baldigen Wiederbeginn des Kinder- und Jugendfußballs und auf das Training im Freien. Unsere Jungstars und die Trainer sind in den Startlöchern und warten auf das „go“ von den Regierungsverantwortlichen. Um die Defizite der langen Zwangspause etwas zu kompensieren, haben wir für den heurigen Sommer hier in Sinabelkirchen vom 02. August 2021 bis 06. August 2021 ein Fußballcamp geplant. Dazu sind nicht nur alle 140 FAZ-Kinder eingeladen, sehr gerne würden wir auch Kinder von den umliegenden Vereinen, und all jene, die zurzeit noch in keinem Verein Fußball spielen, begrüßen. Die Kinder erwartet ein tolles Ganztagesprogramm inklusive Verpflegung und einem kleinen Geschenk.



Wir vom FAZ-Ost freuen uns immer wieder über Neuzugänge. Jedes Kind, das Freude am Fußballsport hat und in einem Verein spielen möchte, ist herzlich eingeladen zu einem Schnuppertraining zu kommen. Am besten bitte telefonisch bei mir unter Tel. 0664 4212276 melden.

Werner Brottrager, Jugendleiter SVS
Web: www.faz-ost.at

FUSSBALLSCHULE RAFFL
www.fussballschule-raffl.at
fussballschule-raffl@gmx.at

FUSSBALLCAMP FAZ OST 2021

02.08.-06.08.2021 am Sportplatz SV Sinabelkirchen

Für Buben und Mädchen
von 5 bis 15 Jahren

LEISTUNGEN:

- Fordernde und fördernde Trainingseinheiten unter der Leitung von Profitrainer Thomas Raffl mit ausgebildeten Trainern
- Tägliche Turniere und Wettbewerbe: Bundesliga, Champions-League, Mini-EM, Mini-WM...
- FSR-Event-Module: Street-Soccer-Arena, Torwand...
- All-Inclusive-Verpflegung und Betreuung: Mittagessen, tägliche Obstportionen, isotonische Getränke...
- FSR-PIJAMA-Camp-Package: Trikot, Hose, Stutzen, Trainingsball, Trinkflasche, Erinnerungspokal

CAMPREIS: € 215,-

KONTAKT, INFOS UND ANMELDUNGEN:
FUSSBALLSCHULE RAFFL
www.fussballschule-raffl.at - fussballschule-raffl@gmx.at - +43 (0)676 7445644

VERSICHERUNGSMAKLER

FROHE OSTERN!

wünscht Ihr Team EFM Sinabelkirchen

KLEINGEDRUCKTES LESEN?

Osternester suchen ist genug. Lassen Sie Ihren Versicherungsmakler Ihre Polizen checken und vermeiden Sie unerwünschte Kuckuckseier.

EFM SINABELKIRCHEN

Sportplatzweg 79/4
8261 Sinabelkirchen
03118 81560
sinabelkirchen@efm.at
www.efm.at/sinabelkirchen



EFM – MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

BUSINESS REGION GLEISDORF



Neuer Standortmanager für die Businessregion Gleisdorf

Die Businessregion Gleisdorf hat seit 1. Jänner 2021 einen neuen Standortmanager. Mit Mag. Robert Gether wird der ehemalige Standortmanager der Impulsregion Fürstenfeld zukünftig gemeinsam mit den Bürgermeister*innen der sieben Mitgliedsgemeinden Albersdorf-Prebuch, Gleisdorf, Hofstätten an der Raab, Ludersdorf-Wilfersdorf, Markt Hartmannsdorf, Sinabelkirchen und St. Margarethen an der Raab in enger Kooperation mit der Wirtschaftskammer Steiermark – Regionalstelle Weiz das Standortmanagement eines der dynamischsten Wirtschaftsstandorte der Steiermark weiter vorantreiben. Hierbei liegt das Hauptaugenmerk im Sinne eines „One-Stop-Services“ insbesondere auf einem professionellen Flächen- und Fördermanagement zum Zwecke der Initiierung von Betriebsansiedelungen und der Unterstützung von ansässigen Unternehmen. Zusätzlich soll mit der Abwicklung von standortrelevanten Projekten die regionale Zusammenarbeit intensiviert und die bereits attraktiven Rahmenbedingungen des Wirtschaftsstandortes der Businessregion Gleisdorf weiter optimiert werden.

Mag. Robert Gether, Standortmanager Businessregion Gleisdorf: „Die Businessregion ist eine der dynamischsten Regionen der Steiermark. Insbesondere die Nähe zur Landeshauptstadt Graz, die Lage an der A2 und eine kommunale Wirtschaftsfreundlichkeit ermöglichen eine entsprechend positive Wirtschaftsentwicklung. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Wirtschaftsvertretern und -akteuren vor Ort.“

Abg. z. NR Bgm. Christoph Stark, in Vertretung für die sieben Bürgermeister*innen: „Nach den ersten beiden Aufbaujahren der Businessregion geht es nun weiter in die konkreten Umsetzungen – gerade jetzt in diesen besonderen Zeiten ist das extrem wichtig. Ich freue mich, dass wir mit Mag. Robert Gether einen Profi an Bord holen konnten, der über viel Erfahrung verfügt und top motiviert an diese neuen Herausforderungen herangeht.“

Wanderausstellung durch das Vulkanland:

„Du stirbst nur einmal“

Von 23. April bis 06. Mai findet am Marktplatz vor dem Markt-gemeindeamt in Sinabelkirchen eine besondere Ausstellung statt. Thematisiert wird das Thema Tod und Sterben mit dem dazugehörigen Brauchtum auf 40 Tafeln mit ca. 400 Bildern. Am Sonntag, dem 25. April 2021, wird die Ausstellung nach dem Sonntagsgottesdienst um ca. 10.30 Uhr eröffnet. Prof. Hans Schleich und Karl Lenz werden das dazugehörige Buch vorstellen und durch die Ausstellung führen.

DI Josef Gerstmann



Liebe Leserinnen und Leser,

kein Fest ist stärker in der Lebenskultur des Vulkanlandes verankert als das Osterfest! Sowohl als zentrales christliches Fest, wie auch als wichtiger Eckpfeiler im Jahreskreis.

Ostern ist ein Fest, das uns den Wert der einfachen Dinge im Leben vor Augen führt. Bei der gemeinsamen Osterjause genießen wir Schinken, Osterbrot, Eier, Kren,... Kein umfangreiches, raffiniert zubereitetes Menü, aber maximale Wertschätzung für hochwertige Lebensmittel. Zu 100% in der Region gewachsen und hergestellt. Auch das Ostereiersuchen, das Osterfeuer, der Osterkorb bestechen durch das Einfache und Schlichte. Vielleicht können wir gerade das von Ostern lernen: Die schönsten Dinge sind oft die einfachsten! Ein Spaziergang mit einem geliebten Menschen durch den frisch ergrünenden Lebensraum, ein Nachmittag im Wald mit den Kindern, ein gutes Glas Wein mit den Nachbarn, das erste Radieschen aus dem eigenen Garten.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und viel Freude beim Entdecken der einfachen Kostbarkeiten im Steirischen Vulkanland!

Ihr Vulkanland-Team





Gemeinderatssitzung vom 22. 12. 2020

Pachtvertrag:

Der vorliegende Pachtvertrag, betreffend die umsatzsteuerfreie Vermietung des Feuerwehrgebäudes Sinabelkirchen, sowie die umsatzsteuerpflichtige Vermietung der Feuerwehr Sinabelkirchen Betriebsvorrichtungen und Wohnungen durch die Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG wurde beschlossen.

Haushaltsvoranschlag 2021

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 wurde beschlossen.

Hebesätze der zu erhebenden Abgaben im Haushaltsjahr 2021 für die Grundsteuer:

für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 500 v. H. und für sonstige Grundstücke 500 v. H. der Messbeträge

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, der im Haushaltsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird mit Euro 1.300.000,00 festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben der Investitionen bestimmt sind, wird auf Euro 1.028.000,00. Dieser Gesamtbetrag ist für folgende Zwecke zu verwenden:

Wegbau	Euro	418.000,00
FF Gnies Neubau	Euro	500.000,00
Sport- u. Kulturhalle KG	Euro	110.000,00

Der Dienstpostenplan in der vorliegenden Form wurde beschlossen.

Der Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung in der vorliegenden Form wurde beschlossen.

Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb:

Der Bürgermeister legte dem Gemeinderat das Budget 2021 und Folgejahre für die Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG vor und erläuterte den Budget-Entwurf. Nach eingehender Diskussion wurde das Budget für das Jahr 2021 und Folgejahre beschlossen.

Beschlussfassung des mittelfristigen

Haushaltsplanes:

Der mittelfristige Haushaltsplan für die Jahre 2022 bis 2025 in der vorliegenden Form wurde beschlossen.

Vergabe des Kontokorrentkredites:

Der Kontokorrentkredit wurde an die Raiffeisenbank Region Gleisdorf eGen, 8200 Gleisdorf, Florianiplatz 18-19, mit einem Rahmen von Euro 1.300.000,00, Laufzeit 1. 1. 2021 bis 31. 12. 2021, vergeben.

Jahresabschluss 2019 der Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2019 der Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG wurde genehmigt.

Flächenwidmungsplan-Änderungen:

Nachstehende Flächenwidmungsplan-Änderungen wurden beschlossen:

Flächenwidmungsplan-Änderung 5.25
Gnies/Feuerwehr

Flächenwidmungsplan-Änderung 5.26
Unterrettenbach/Stallbach

Flächenwidmungsplan-Änderung 5.27
Untergroßau/Hochrosenberg-Süd

Flächenwidmungsplan-Änderung 5.28
Obergroßau/Obergroßauberg

Flächenwidmungsplan-Änderung 5.29
Untergroßau/Hochrosenberg-Nord

Auftrag Raumplaner:

Der vorliegende Werk- und Bevollmächtigungsvertrag mit dem Raumplaner Pumpernig & Partner ZT GmbH, 8020 Graz, für die Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) samt Entwicklungsplan sowie des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes (FWP), wurde beschlossen.

Wegvermessung:

Für die Weganlage, Wegprojekt Putz, in der KG Nagl, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes wird die grundbücherliche Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beantragt.

Wegvermessung:

Für die Weganlage, Wegprojekt Brunner, in der KG Obergroßau, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes wird die grundbücherliche Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beantragt.

Tourismusverband:

Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde Sinabelkirchen dem „Tourismusverband Oststeiermark“ beitrifft.

Rüsthausbau Feuerwehr Gnies:

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass das bestehende Rüsthaus der Feuerwehr Gnies abgetragen und ein Neubau errichtet wird. Im Jahr 2021 werden die Planungs- und Finanzierungsarbeiten abgeschlossen. Sollte das Projekt in der Sitzung des Landesfeuerwehrverbandes in Verbindung mit dem Land Steiermark positiv beurteilt werden, wird anschließend mit den Ausschreibungsarbeiten begonnen.

Fördervertrag Abwasserentsorgungsanlage:

Der Förderungsvertrag mit dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, 1090 Wien, über die Abwasserentsorgungsanlage, (digitaler Leitungskataster Egelsdorf), wurde beschlossen.

Investitionskosten	Euro	118.900,--
Förderung	Euro	40.960,--

Resolution an die Bundesregierung:

Die Resolution an die zuständige Bundesregierung, dringend finanzielle Mittel für die Städte und Gemeinden bereitzustellen, um die Verluste für Investitionen auszugleichen und die lokale und regionale Wirtschaft anzukurbeln, wurde beschlossen.

Zudem sollen Städte, Gemeinden und kommunale Unternehmen in die Hilfsprogramme des Bundes, insbesondere den Fixkostenzuschuss, einbezogen werden und Zugang zur Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur haben.

Gemeinderatssitzung vom 25.02.2021:

Pachtvertrag:

Der vorliegende Pachtvertrag für die Hickl-Gründe neben dem Schulhaus wurde beschlossen.

Teilnahme Klima- und Energiemodellregionen

Projekt „KEM“:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen erklärt sich bereit, über die „Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG“ am Programm „Klima- und Energiemodellregionen“ (Projekt „KEM“ Top 3 Zukunftsregion) teilzunehmen. Die dafür erforderlichen Bar- und unbaren Leistungen werden unter den teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt.

Teilnahme Klimawandelanpassungsmodellregionen

Projekt „KLAR“:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen erklärt sich bereit, über die „Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG“ am Programm „Klimawandelanpassungsmodellregionen“ (Projekt „KLAR“ Top 3 Zukunftsregion) teilzunehmen. Die dafür erforderlichen Bar- und unbaren Leistungen werden unter den teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt.

Businessregion Gleisdorf

Anstellung Wirtschaftsberater:

Die Gemeinden Albersdorf-Prebuch, Gleisdorf, Hofstätten/Raab, Ludersdorf-Wilfersdorf, Markt Hartmannsdorf, Sinabelkirchen und St. Margarethen/Raab haben sich im Jahr 2018 im Rahmen eines EU-Förderprojektes „Businessregion Gleisdorf“ mit dem Ziel der gemeinsamen Standortentwicklung zusammengeschlossen. Das Projekt wird jetzt weitergeführt und ein neuer Wirtschaftsberater angestellt.

Herr Mag. Robert Gether, Fürstenfeld, wird ab 04.01.2021 bei der Energieregion Weiz-Gleisdorf GmbH, auf unbestimmte Zeit angestellt.

Die aliquoten Gehalts- und Sachkosten werden durch die Marktgemeinde Sinabelkirchen übernommen.

Ersatz-Delegierter Abfallwirtschaftsverband Weiz:

Für den Abfallwirtschaftsverband Weiz wurde Herr GR. Lukas Groß, Fünffing, ÖVP, als Ersatz-Delegierter bestellt.

„Ich bin Opa. Mit diesem Zusatzeinkommen
**kann ich meinen Enkeln
 kleine Wünsche erfüllen.“**

Peter, Zeitungszusteller seit 14 Jahren

Machen Sie es wie Peter
 und sichern Sie sich
 Ihren **Zusatzverdienst**
 als **ZeitungszustellerIn!**

**KRISENSICHERES
 ZUSATZEINKOMMEN!**



**Kronen
 Zeitung**

KURIER

P D W

Zustellservice
 PDW Zustellservice GmbH

Haben Sie ein eigenes Auto, Moped oder
 Fahrrad für die Zustellung? Dann werden
 Sie Ihr eigener Chef und arbeiten für uns
 selbstständig auf Werkvertragsbasis.

Weitere Informationen unter:

+43 (0)664 88 59 10 69

office.steiermark@pdw-zustellservice.at

www.pdw.at



Süßes auf Bestellung

Sonja Weber

Konditormeisterin

8261 Sinabelkirchen 125/Top 1

☎ 0660/4969328

Torten, Törtchen, Kekse, Pralinen, Brötchen...

Oster Aktionen so lange der Vorrat reicht!



Frühstücks Box
 für 2 um € 29,-



Törtchen Box
 6 Stk. um € 21,-



Werte Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Marktgemeinde Sinabelkirchen!

Kaum hat das Jahr 2021 begonnen, schreitet es in enormem Tempo voran und Ostern steht vor der Tür. Aufgrund der in den letzten Monaten häufigen Anfragen in meiner Kanzlei hinsichtlich der Vertretungsmöglichkeiten Erwachsener werde ich im Rahmen dieses Artikels versuchen, die rechtlichen Möglichkeiten der Erwachsenenvertretung zu erläutern.

Ausgehend von der Grundidee der Autonomie und weitestgehenden Selbstbestimmung des Menschen ist zunächst zu differenzieren, ob eine potentiell zu vertretende Person geschäftsfähig ist, oder die Geschäftsfähigkeit bereits verloren hat.

Liegt die Geschäftsfähigkeit vor, besteht die Möglichkeit, eine „**Vorsorgevollmacht**“ zu errichten. In der Vorsorgevollmacht räumt die/der Vorsorgevollmachtgeber/in einer oder zwei Personen jeweils an ihre/seine individuellen Bedürfnisse abgestimmten Vertretungskompetenzen ein, beispielweise Vertretung vor Gerichten und Behörden, Vertretung in Bezug auf die Bankgeschäfte und vieles mehr, dies für den Fall, dass sie/er ihre/seine Angelegenheiten aufgrund mangelnder Urteils- und Einsichtsfähigkeit in der Zukunft nicht mehr ohne Nachteil für sich erledigen kann. Die Vorsorgevollmacht wird einmal errichtet und im Österreichischen Vertretungsverzeichnis registriert. Wenn der Vorsorgevollmachtfall eingetreten ist, ist dieser unter Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung zu registrieren. Der oder die Vorsorgevollmächtigte/n unterliegen in ihrer Vertretungstätigkeit, soweit die Vorsorgevollmacht vor einem Rechtsanwalt oder Notar errichtet werden, grundsätzlich nicht der gerichtlichen Kontrolle.

Im Rahmen der Errichtung der Vorsorgevollmacht kann auch eine „**Erwachsenenvertreterverfügung**“ getroffen werden. Ausgehend von den derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen sind Vorsorgevollmächtigte im Umfang der ihnen in der Vorsorgevollmacht eingeräumten Vertretungsermächtigungen uneingeschränkt vertretungsberechtigt. Sollten sich die gesetzlichen Grundlagen ändern, sodass es in einzelnen Agenden erforderlich wird, dass die Vertretung in einem oder anderem Bereich durch einen gerichtlichen oder gesetzlichen Erwachsenenvertreter, die beide der gerichtlichen Kontrolle unterliegen, zu erfolgen hat, wird im Fall einer positiven Erwachsenenvertreterverfügung jene Person zum Erwachsenenvertreter bestellt, die vom Vorsorgevollmachtgeber genannt wurde.

Eine Person mit eingeschränkter Entscheidungsfähigkeit kann eine/n Vertreter/in für die Erledigung bestimmter Angelegenheiten wählen. Man nennt dies „**gewählte Erwachsenenvertreter**“. Die Errichtung erfolgt vor einem Rechtsanwalt oder Notar. Diese Möglichkeit besteht, wenn die/der Betroffene die rechtliche Tragweite der Vollmacheinräumung im Wesentlichen verstehen und sich dann auch entsprechend verhalten kann. Dies hat der Rechtsanwalt oder Notar, der diese Vertretungsvollmacht errichtet, zu beurteilen. Darin liegen die Schwierigkeit und der Schwachpunkt dieser Form der Vertretung.

Als „**gesetzliche Erwachsenenvertretung**“ wird die Möglichkeit der Vertretung durch nahe Angehörige bezeichnet. Diese Art der Vertretung kommt zu tragen, wenn dem Betroffenen aufgrund einer psychischen Erkrankung oder Beeinträchtigung die Einsichtsfähigkeit fehlt. Als nahe Angehörige gelten Eltern, Kinder, (Ehe-) Partner, Enkelkinder, Großeltern, Geschwister, Neffen und Nichten. Die gesetzliche Erwachsenenvertretung wird auf Grundlage eines ärztlichen Zeugnisses im Österreichischen Vertretungsverzeichnis registriert und ist mit einer Dauer von drei Jahren befristet. Danach wird geprüft, ob die Vertretung noch erforderlich ist, oder eine andere Form der Vertretung besser geeignet wäre. Die gesetzlichen Erwachsenenvertreter unterliegen in ihrer Vertretungstätigkeit der gerichtlichen Kontrolle.

Die vierte Form ist die „**gerichtliche Erwachsenenvertretung**“. Diese entspricht im Wesentlichen der ehemaligen Sachwalterschaft. Der gerichtliche Erwachsenenvertreter wird mit Beschluss des Pflschaftsgerichtes für die Dauer von längstens drei Jahre bestellt, wobei der Umfang der Vertretungstätigkeit im Beschluss exakt zu bezeichnen ist und dieser der gerichtlichen Kontrolle unterliegt. Nach Ablauf der drei Jahre wird seitens des Gerichtes überprüft, ob eine weitere Vertretung erforderlich ist oder nicht. Naturgemäß stehe ich Ihnen für Fragen zu diesem Thema und sonstigen rechtlichen Anliegen, die Sie bewegen, jederzeit sowie im Rahmen der unentgeltlichen Gemeindegerechtaggerne zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und weiterhin gute Gesundheit. Jene, die leider bereits an Covid-19 erkrankt sind, aber auch allen anderen Erkrankten, wünsche ich eine rasche Genesung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Mag. Karl Fladerer

Flächenwidmungsplan 6.0 Örtliches Entwicklungskonzept 6.0

Gemäß Steiermärkischem Raumordnungsgesetzes 2010 fordert der Bürgermeister der Marktgemeinde Sinabelkirchen aus Anlass der Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes/Entwicklungsplanes Nr. 5.00 idgF und des Flächenwidmungsplanes Nr. 5.00 idgF öffentlich auf, Anregungen auf Änderung des geltenden Örtlichen Entwicklungskonzeptes (Entwicklungsplanes), des Flächenwidmungsplanes und der Bebauungspläne einzubringen. Jedes Gemeindemitglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, hat die Möglichkeit, Bauvorhaben und sonstige Planungsanregungen in der Zeit von



01. Februar 2021 bis 31. März 2021

(mindestens 8 Wochen) der Marktgemeinde Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen 8

(Amtsstunden: Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr und Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr) bekanntzugeben.

Hierbei sind auch Planungswünsche, wie die Erweiterung oder Neuerrichtung von Wohnhäusern, Betrieben, Ställen, Wirtschaftsgebäuden, Sportanlagen, etc. bekanntzugeben, da z.B. Gewerbebetriebe oder Nutztierhaltungen bei Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes einer eigenen Berücksichtigung bedürfen.

Für unbebaute Grundflächen im Eigentum eines Eigentümers (die größer als - derzeit - 3.000 m² und im Bauland bzw. Aufschließungsgebiet gelegen sind) muss, sofern keine privatwirtschaftliche Vereinbarung mit der Marktgemeinde abgeschlossen wurde, zukünftig eine Bebauungsfrist festgelegt bzw. eine bereits bestehende weiter fortgeführt werden. Wenn diese Grundflächen nach Ablauf der Bebauungsfrist nicht konsumiert werden (bewilligter Rohbau), ist von der Marktgemeinde die Investitionsabgabe (dzt. Euro 1,-/m² und Jahr) einzuheben.

Bestehen bereits nicht konsumierte Baulandgrundstücke mit laufenden privatwirtschaftlichen Maßnahmenverträgen, so ist der Marktgemeinde mitzuteilen, wie weiter mit dem Grundstück vorgegangen werden soll.

Nähere Erläuterungen und Informationen erhalten Sie im Bauamt des Marktgemeindefamtes Sinabelkirchen unter Tel. 03118 2211-24.

Blackout-Absicherung für das Marktgemeindefamt

Mit Mitte März 2021 wurde am Dach des Amtshauses eine nahezu 100 m² große, von Bund und Land geförderte, Photovoltaikanlage zur Eigen- und Notstromversorgung des Marktgemeindefamtes in Betrieb genommen. Mit einer Maximalleistung von beinahe 20 kWp wird zukünftig ein Batteriespeicher mit knapp 33,1 kWh betrieben. Davon werden 5 kWh beständig vom Speicher für einen möglichen Stromausfall zurückgehalten, um einen mehrstündigen Betrieb der Computeranlage zu sichern. Aufgrund der Anlagengröße reicht bereits eine Stromproduktion von 10 bis 15%, um den unterbrechungsfreien Betrieb im Marktgemeindefamt sicherzustellen und gleichzeitig bereits wieder den Batteriespeicher zu füllen. Abseits der Notfallversorgung ist im Regelbetrieb ein Selbstversorgungsanteil von voraussichtlich 50 bis 60% zu erwarten. Ein weiterer großer Schritt in eine umweltfreundlichere Zukunft!

Einladung zum großen steirischen Frühjahrsputz in Sinabelkirchen

Samstag, 17. April 2021

Treffpunkt:

7.30 bis 8.00 Uhr

**Altstoffsammelzentrum
Untergroßau**



Alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Sinabelkirchen sowie die Vereine, Körperschaften und Schulen sind sehr herzlich eingeladen, am großen steirischen Frühjahrsputz in der Marktgemeinde Sinabelkirchen teilzunehmen.

Um die Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gewährleisten, bitte nur alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen Müll sammeln. Je Gruppe soll bitte nur eine Vertreterin/ein Vertreter ins Altstoffsammelzentrum kommen, um die rosa Sammelsäcke abzuholen.

Bitte melden Sie sich im Marktgemeindefamt Sinabelkirchen unter Tel. 03118 2211 für die Müllsammelaktion am 17. April 2021 an.

Wenn an einem anderen Tag gesammelt wird, wird um Kontaktaufnahme zwecks Abholung der Säcke mit dem Abfallberater, Herrn Peter Hofer, Tel. 0664 1144842, gebeten.





Umsetzungsbonus

Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!

Sie erhalten Ihren Selbstbehalt zurück, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten nach erfolgter Beratung eine der folgenden Maßnahmen umsetzen:

- Einbau von min. einer hocheffizienten Umwälzpumpe
- Tausch von alten, fachgerecht entsorgten E-Geräten der Klassen Kühl- oder Gefrier- und Gefrierkombigeräte, Waschmaschinen, E-Herde und Backöfen auf neue mit A-Geeße
- Einbau von automatischen Thermostatsventilen
- Einrichtung einer Photovoltaikanlage und/oder eines Speichers
- Sanierung nach klimakiller Standard Bronze, Silber, Gold
- Tausch der Heizflächen auf Niederdruckwasserwärmehaube mit hydraulischem Abgleich, welche mit hochtemperaturtauglichen Wärmehaube (Radiatorenheizung) versorgt sind
- Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftung
- Anschaffung eines E-Autos/ auch E-Gebrauchtwagens

Beratung gegen Energiearmut

Ihre Kosten: € 0,-

Beratung im Wert von € 200,-
Kostenlos-Goodbox inklusive

Nutzen Sie ein umfassendes Beratungsgespräch vor Ort und erfahren Sie alles zum Thema Energieeffizienz und Einsparungspotenziale in Ihrem Haushalt. Zusätzlich erhalten Sie ein kostenloses Energiesparpaket. Gilt für Haushalte mit geringem Einkommen.

Energieberatung

Ihre Kosten: (für Beratung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle) € 0,-

Ihre Kosten: (für eine Vor-Ort-Beratung) € 50,-*

*Bei Vor-Ort-Beratungen gibt es einen Selbstbehalt von € 50. Dieser wird rückgestellt, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen. Siehe Umsetzungsbonus.

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn berät Sie telefonisch, bei einem Termin in der Energieberatungsstelle oder bei Ihnen zu Hause individuell über Energiesparpotenziale in Ihrem Haushalt, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energie und Klimaschutz.

Für die Energieberatung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle fallen keine Kosten an. Die Vor-Ort-Beratung im Wert von € 200,- wird vom Land Steiermark mit € 150,- gefördert. Somit fällt ein Selbstbehalt von € 50,- für KundInnen an.

Vor-Ort-Gebäudecheck

Ihre Kosten: (Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser) € 200,-*

*Bei Ein- und Zweifamilienhäusern gibt es einen Selbstbehalt von € 200. Dieser wird rückgestellt, wenn sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen. Siehe Umsetzungsbonus.

Ihr/e Ich tu's-BeraterIn macht vor Ort eine Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, erstellt ein individuelles Sanierungskonzept für Gebäude und Heizung und berät Sie individuell zu Umsetzung und Förderung.

Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser im Wert von € 500,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 300,-.

Ich tu's Energieberatung Serviceline
0316/877-3955



Weitere Infos unter:
www.ich-tus.at



Förderungen von Bund und Land ab sofort abrufbar



Das Land Steiermark und der Bund veröffentlichen ihre Förderprogramme:

Energie - Förderungen für Private 2021

Was wird gefördert?

- Für die Umstellung von Öl, Kohle oder Gas auf ein klimafreundliches Heizsystem gibt es vom Bund max. Euro 5.000 („Raus-aus-Öl“-Bonus“) und vom Land Stmk. max. Euro 3.600.
- Thermische Solaranlagen werden vom Bund mit max. Euro 700 gefördert und vom Land Stmk. mit max. Euro 150/m².
- Gefördert werden ebenso die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Euro 250/kWp werden vom Bund zur Verfügung gestellt.
- Eine attraktive Fördermöglichkeit besteht für die thermische Sanierung: Max. Euro 6.000 pro Antrag fördert der Bund im Rahmen der Sanierungsoffensive. Vom Land gibt es zusätzlich einen 15 %igen Direktzuschuss oder einen 30%igen Annuitätenzuschuss.

Die Landesförderungen sind mit den Bundesförderungen (z.B. Raus aus Öl) kombinierbar. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH unter der Telefonnummer 03152 8575-500 bzw. office@lea.at.



powered by klima energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Vorstellung des KEM-Managers für die TOP 3 Zukunftsregion

Seit dem 01. Jänner 2021 haben sich die Marktgemeinde Sinabelkirchen,

Markt Hartmannsdorf und die Gemeinde Edelsbach bei Feldbach entschlossen innerhalb einer Klima- und Energiemodellregion (KEM) gemeinsame Wege zu gehen. Für die Umsetzung von in der Konzeptphase festgelegten Maßnahmen ist ein Modellregionsmanager zuständig. Als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Sinabelkirchen und durch die langjährige Beschäftigung und den Kontakt zum Steirischen Vulkanland hat mich diese Aufgabe sehr interessiert.

Im Sommer 2020 habe ich von den Aktivitäten bzgl. KEM erfahren und mich mit dem Thema beschäftigt.

Der Schutz unserer Umwelt und des Klimas in Zusammenhang mit dem Einsatz erneuerbarer Energien bzw. moderner Systeme zur Einsparung von Energien muss uns ein Anliegen sein! Das gesamte Projekt wird als Programm vom Klima und Energiefond mit Bundes- und EU-Mitteln für kommunale Vorhaben intensiv gefördert. Österreichweit sind bereits 841 Gemeinden zusammengefasst in 96 Regionen als KEM – Gemeinden tätig.

Die regionale Zusammenarbeit, das Austausch regionaltypischer Erfahrungen und Kenntnisse wird in Zukunft immer wichtiger werden. Sie wird die Entwicklung der Gemeinden in Umwelt- und Energiefragen wesentlich beschleunigen und bestimmen.

Erste Zusammenarbeiten mit Zuständigen der Gemeinden haben bereits stattgefunden und die positive Stimmung war durchaus spürbar. Sie lässt für weitere Zusammenarbeit viel erwarten.

Ich freue mich sehr auf meine Aufgabe und lade jeden Interessierten ein, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Ihr DI Josef Gerstmann

Mobil: 0664 53 37 345

E-Mail: josef.gerstmann@aon.at

Im Fokus: Müll in Straßengräben



Bitte werfen Sie keinen Müll achtlos im Straßengraben weg oder einfach aus dem Autofenster! In den letzten Monaten wuchs der Abfall in den Straßengräben beträchtlich.

Wirf Deinen Dreck nicht einfach weg!

www.saubere.steiermark.at

www.facebook.com/steirischerfruehjahrspatz





Bunte Wies'n wie früher – Sinabelkirchen macht mit und blüht auf

Mit Wiesenmargerite und Co geht die Aktion Wildblumen, eine steirische Erfolgsgeschichte, in die nächste Runde. Ziel der Aktion sind Blühflächen und Wildblumenwiesen als wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele.

Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummer, Feldlerche oder Rehkitz neben vielen anderen Arten auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr. Um hier eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten.

Die Sensibilisierung in Hinblick auf den fortschreitenden Rückgang naturnaher Grünraumflächen ist ein wesentlicher Beweggrund dieser Aktion. Ein Schwerpunkt liegt daher auch im Bereich der Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung. Das praktische Taschenbuch: „Leitfaden zum Blühen und Summen – Fragen und Antworten zur Wildblumenwiese“ erfährt heuer bereits die dritte erweiterte Auflage.

„Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem großen Engagement ist so eine Aktion erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Pflanzprojekte mit unseren Wildblumen umgesetzt werden“, so Christine Podlipnig, Projektleiterin.

Ziel der jährlichen Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins „Blühen und Summen“ und dem Projektträger Naturschutzbund ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum zur Förderung von ökologisch wertvollen Trittsteinen und Lebenslinien. Die Aktion wird vom Land Steiermark und der Europäischen Union unterstützt.

Igel in Not

Bald werden die putzigen Igel aus ihren Winterverstecken kommen und in unseren Gärten und zwischen den Feldern auf Schädlingsjagd gehen. Seit Millionen von Jahren schützt sie ihr Stachelkleid vor Fressfeinden. Aber heutzutage sind sie stark bedroht, denn es gibt Gefahren, bei denen ihre Stacheln nichts nützen.

Dem Straßenverkehr fallen jedes Jahr besonders im Frühling und Herbst tausende Igel zum Opfer, weil sie sich eben einrollen, statt davonzulaufen. Und an lauen Frühlingsabenden ist es auf der Straße ein paar Grad wärmer, als nebenan im kühlen Gras.

Eine neue tödliche Gefahr sind die Rasenmäroboter, vor allem in der Dämmerung. Die ersten, schwächeren Modelle waren noch nicht so schlimm, weil sie die zusammengerollten Igel eher vor sich herschoben oder überhaupt auswichen. Aber bei den starken neuen haben die Stachelritter keine Chance: Die scharfen Messer zerschneiden ihnen das Gesicht oder den Rücken. Schwer verletzt überleben die Tiere ein paar Tage unter Schmerzen und gehen dann elend zu Grunde. Deshalb bitte Rasenmäroboter nur tagsüber einsetzen!

Zwei Mal im Jahr sind die Igel der Gefahr ausgesetzt, lebendig verbrannt zu werden – zu Ostern und zu Sonnenwend. Angesichts der aufgeschichteten Haufen freuen sich die Tiere („Was für ein schönes, gemütliches Versteck! Hier bin ich sicher und geschützt!“) Aber wenn am Abend die Feuer auflodern, können die Igel und auch andere Tiere nicht schnell genug flüchten. Viele Menschen meinen es gut und stochern vor dem Anzünden in den Haufen – das hilft nicht, weil sich die Igel ja bei Gefahr zusammenrollen und bleiben. Vögel können entkommen: außer wenn der Haufen schon lang liegt und sie bereits ein Nest darin gebaut haben. Dann bleibt die Vogelmutter so lang wie möglich sitzen – oft bis sie nicht mehr fliehen kann. Wenn man es gut mit der Natur meint und Tiere schützen will, hilft nur, den Haufen am gleichen Tag einmal umzusetzen! Ja, das ist ein Aufwand – aber er lohnt sich.

Wir freuen uns ja an den munteren Igel, den Schneckenvertilgern und Mäusejägern, und wollen, dass sie auch die nächsten Jahrtausende gut überstehen!

Germaid Puhr



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION





Jahresrückblick der Berg- und Naturwacht

Im Jahr 2020 waren die Mitglieder unserer Ortsgruppe 1.193 Stunden in den Gemeinden Sinabelkirchen und Markt Hartmannsdorf zum Schutz der Natur im Einsatz. Neben vielen anderen Tätigkeiten stellten wir Krötenzäune auf, bauten 140 Nisthilfen und halfen bei der Landschaftsreinigung mit. Die Gewässeraufsicht kontrollierte gewissenhaft die Bäche der Gemeinde und viele Stunden verbrachten wir mit Biber-Monitoring. Bei den Begehungen wurden mehrere Gespräche mit Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern geführt sowie eine Meldung an die BH Weiz erstattet. Auch in unsere Fortbildung investierten wir 238 Stunden. Nach der im Jänner stattgefundenen Wahl der Ortseinsatzleitung geht es mit dem unveränderten Führungsteam ins neue Jahr.

Ortseinsatzleiter: Rupert Lorenzer

Stellvertreter: Robert Groß

Kassier: Erich Kowald

Schriftführerin: Barbara Kochauf

Interessierte Personen sind gerne zur Mitarbeit bei uns eingeladen. Bitte einfach anrufen unter Tel. 0677 6143 9674, Barbara Kochauf.

Wir werden auch im Jahr 2021 wieder mit vollem Einsatz für unsere Umwelt tätig sein.

Barbara Kochauf



Entleeren der Fangkübel beim Krötenzaun

Biberdamm



Problempflanze Amerikanische Kermesbeere

In Hartmannsdorf seit über 10 Jahren verbreitet, ist die Amerikanische Kermesbeere (*Phytolacca americana*) jetzt auch im Gemeindegebiet Sinabelkirchen gesehen worden. Sie besiedelt bevorzugt Holzschläge, aber auch alle anderen sonnigen Standorte. Sie ist eine mehrjährige, weiß blühende, bis zu 3 m hohe, krautige Pflanze, mit anfangs grünen, später roten und schwarzen Beeren in Trauben. Sie wird in erster Linie durch Vögel verbreitet, die die Beeren fressen. Alle Pflanzenteile sind giftig. Eine größere Pflanze in der Nähe genügt, dass ein Schlag in drei bis vier Jahren komplett damit zuwächst. Die Bekämpfung erfolgt durch Mähen oder Ausreißen der Pflanzen vor der Fruchtbildung, was bei älteren Pflanzen kaum möglich ist, da sie starke Pfahlwurzeln und kräftige Stängel entwickelt. Die besten Erfahrungen habe ich persönlich mit Ausreißen von Jungpflanzen nach einer Regenperiode im Frühsommer, und bei älteren Pflanzen durch Aushacken der Wurzelstöcke erreicht. Los wird man sie nur, wenn der Wurzelstock entfernt oder zumindest beschädigt wird. Waldbesitzer /-innen bitte aus eigenem Interesse rechtzeitig handeln.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter Tel. 0664 520 2085 zur Verfügung.

Rupert Lorenzer

Web: www.neobiota.steiermark.at



Büchereileiterin Klara Schanes



Stellst du dich unseren Leserinnen und Lesern bitte kurz vor?

Mein Name ist Klara Schanes. Ich wohne mit meinem Mann Franzi in Untergroßau. Gemeinsam haben wir zwei Töchter, Barbara und Claudia, Schwiegersohn Karli sowie zwei Enkelkinder Karli und Matthäus.

Ich bin 58 Jahre alt und seit ca. 26 Jahren Lehrerin in Sinabelkirchen.

Nach 16 Jahren in der VS darf ich nun seit ca. 10 Jahren in der MS vor allem Kinder, die beim Lernen zusätzliche Hilfe benötigen, unterrichten. Auch das Begleiten der Jugendlichen von 10 bis 14 als Klassenvorstand und das Arbeiten in den verschiedenen Unterrichtsfächern bereitet mir nach wie vor große Freude, sodass ich wirklich jeden Tag gerne in die Schule gehe. In meiner Freizeit bin ich gerne im Garten, im Wald, auf dem Rad oder in der Bücherei.

Seit wann leitest du die Öffentliche Bücherei?

Wie viele Teammitglieder gibt es?

Ich arbeite seit ca. 35 Jahren in der Öffentlichen Bücherei mit. Genau kann ich es gar nicht sagen, wann ich die Leitung übernommen habe, es ist aber auch schon eine längere Zeit her. Mich unterstützen sehr gute und fleißige Leute, die selbstverständlich mitarbeiten und einspringen, wenn Hilfe gebraucht wird. Zurzeit sind es 14 Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter, die allesamt nicht nur bei den Öffnungszeiten ehrenamtlich den Büchereidienst machen, sondern auch bei Arbeiten rund um den Einkauf, beim Katalogisieren der Bücher und bei Vorlesestunden und anderen diversen Veranstaltungen mithelfen.

Erzählst du uns etwas über die Geschichte der Öffentlichen Bücherei?

Begonnen hat das Entleihen von Büchern schon bei der Pfarrhaushälterin Sophie Zöhrer. Sie verwahrte Bücher in einem Kasten in der Pfarrkanzlei, wo nach der Messe bereits Bücher ausgeborgt werden konnten. Mit dem Bau des Pfarrheims wurde dann durch die Initiative von Altbürgermeister Josef Rosenberger und Herrn Pfarrer Matthias Zöhrer, sowie durch OSR Phillipp Gregor, eine Bücherei miteingeplant. Die Eröffnung dieser Bücherei wurde im Februar 1981, das war vor 40 Jahren, gefeiert. Wertvolle Arbeit leisteten damals Frau Waltraud Schnattler und Herr Sepp Predota, die diese dann mit einigen Mitarbeiterinnen aufbauten und betreuten. Inzwischen sind viele Jahre vergangen, Büchereileiter/-innen wie Frau Christine Fladerer, Herr Phillipp Gregor, Frau Renate Panhofer und Frau Birgit Hörzer pflegten stets mit ihren Teams, von denen heute noch etliche mitarbeiten, das Büchereiwesen in Sinabelkirchen.

Vor fünf Jahren, als das Pfarrheim zur Kinderbetreuungsstätte umgebaut wurde, zogen wir in den jetzigen Standort, in die neuen und zentral gelegenen Räume und feierten im Oktober 2016 festlich die Neueröffnung.

Was sind deine persönlichen Lieblingsbücher?

Dies sind Bücher, bei denen man herzlich lachen kann (Thomas Stipsits' Krimis), die einem gute Gedanken mit auf dem Weg geben (*Zwei alte Frauen*, Velma Wallis) und durch die ich immer wieder neue Einblicke in andere Kulturen bekomme (*Vom Inder, der mit dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr, um dort seine große Liebe wiederzufinden*, Per J. Anderson).

Wie darf man sich einen ersten Besuch in der Bücherei Sinabelkirchen vorstellen?

Wir freuen uns sehr, wenn wir neue Mitglieder begrüßen dürfen. Damit wir deren Daten in den Computer eingeben können, müssen Datenschutzblätter ausgefüllt werden. Wir geben Hinweise über die Entlehnungen (30 Cent pro Buch oder Spiel) und zeigen die verschiedenen Kategorien der Bücher auf, verweisen auf DVDs und Spiele, das Angebot von Familien- (20 Euro) oder Einzeljahreskarten (15 Euro), doch dann kann jeder bereits in den Büchern schmökern und sie entleihen. Auch stellen wir unser digitales Leseangebot DIGIBIB vor.

Hat sich durch die Corona-Pandemie der Bücherverleih geändert?

Kann man/werden Bücher desinfiziert?

Leserinnen und Leser borgten sich vorsichtshalber mehrere Bücher aus. Doch dank unserer Büchertankstelle, die übermäßig gut bestückt und besucht wurde, konnten wir dafür sorgen, dass sich jeder jederzeit Bücher besorgen konnte.

Hygienemaßnahmen werden selbstverständlich eingehalten, ein Danke gilt unseren Besucherinnen und Besuchern. Entlehnte Bücher werden in eine Kiste gegeben und nach zwei Tagen erst ausgetragen. So ersparen wir uns das Desinfizieren. Leider können zurzeit keine Vorlesestunden und auch keine Veranstaltungen stattfinden.

Wie ist deine persönliche Sicht zum Thema Corona und Schule?

Das ist eine schwierige Angelegenheit, die wir als gesamte Schulgemeinschaft, und da gehören vor allem auch die Eltern dazu, gemeinsam meistern müssen und werden. Viel Selbstständigkeit und gewissenhaftes Arbeiten durch den Fernunterricht wird von den Schülerinnen und Schülern verlangt. Nicht allen fällt dies leicht. Darum erfordert es nicht nur enormen zusätzlichen Arbeitsaufwand beider Seiten, sondern auch viel Nachsicht und Einfühlungsvermögen in die Lage der Kinder und Eltern. Dass wir eine Notebook-Schule sind, kommt uns nun zu Gute. Es sind herausfordernde Zeiten, doch jammern und alles nur negativ zu sehen, hilft auch nichts. An diese besondere Zeit werden wir uns jedenfalls noch oft zurückerinnern.

Abschließend eine allgemein gehaltene Frage:

Was ist dir wichtig?

Trotz allem den Humor zu behalten.

Vielen Dank für das Interview.



Freiwillige Feuerwehr Obergroßau: Sammelaktion mit dem Kalender 2021

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Obergroßau möchten sich hiermit herzlich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern aus Obergroßau und Umgebung für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Aufgrund der Corona-Ausgangsbeschränkungen war es diesmal nicht möglich, alle persönlich zu besuchen, um unseren Kalender zu überbringen und um eine Spende zu bitten. Umso mehr freut es uns, dass Sie uns auch in dieser herausfordernden und speziellen Zeit so tatkräftig unterstützen. Ein großes wertschätzendes DANKE dafür!

Umgestürzter Sattelschlepper auf der A2 Die FF Obergroßau war über sieben Stunden im Einsatz.

Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurden wir am 19. Jänner 2021 um 01.29 Uhr in der Nacht per Sirene und SMS gemeinsam mit den Feuerwehren Untergroßau und Sinabelkirchen aus dem Schlaf gerissen. Auf der A2 Südautobahn in Fahrtrichtung Graz ist zwischen Sinabelkirchen und der Raststation Arnwiesen ein Sattelschlepper umgekippt und quer über zwei Fahrstreifen zum Liegen gekommen. Zum großen Glück blieben die beiden Insassen des LKW unverletzt. Ein Streckendienst der ASFINAG war zufällig auf der Gegenfahrbahn unterwegs, bemerkte den Unfall sofort und setzte die Rettungskette in Gang. Der Sattelaufleger war mit 13,5 t Blechteilen beladen. Diese mussten vor der Bergung entladen

werden. Dafür wurde der SRF Kran der FF Gleisdorf angefordert. Während der Entladearbeiten musste die Autobahn immer wieder kurzzeitig gesperrt werden.

In der Zeit von 5.00 bis ca. 8.00 Uhr war die A2 in diesem Streckenabschnitt für die weiteren Bergearbeiten mittels eines angeforderten Autokrans komplett gesperrt. Dadurch entstand ein etwa 10 km langer Stau im Frühverkehr, der sich bis nach Ilz erstreckte. Unsere Tätigkeiten waren: Absichern und Ausleuchten der Unfallstelle, ausgeflossene Betriebsmittel binden, Sattelaufleger entladen, Mithilfe beim Aufstellen des LKW-Gespans mittels Autokran, Reinigung der Fahrbahn.

Als einsatzleitende Feuerwehr waren wir bis zum Ende der Aufräumarbeiten bis 9.00 Uhr vormittags bei eisigen Temperaturen auf der A2 im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte: HLF und MTF Obergroßau, FF Untergroßau, FF Sinabelkirchen und SRF Gleisdorf mit insgesamt 35 Mann, LKW Abschleppunternehmen LABI, Fa. Felbermayer, Polizei und die ASFINAG.

HBI Michael Papadi



Freiwillige Feuerwehr Sinabelkirchen: Veranstaltungsabsage

Die diesjährig geplante Veranstaltung für den **Florianisamstag** am 08. Mai 2021 in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen musste bedauerlicherweise aufgrund der aktuellen Corona-Lage abgesagt werden.

ABGESAGT!

Termine

Rotes Kreuz: Blutspendeaktion in Sinabelkirchen

Donnerstag, 08. April 2021,
16.00 bis 19.00 Uhr,
Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Jobs

Zu den aktuellen Stellenausschreibungen des Sozialhilfeverbandes Weiz gelangen Sie auf:

<https://www.sinabelkirchen.eu/sozialhilfeverband-weiz-stellenausschreibungen>

Lagerhaus Thermenland eGen:

Zur Verstärkung unseres Teams in Sinabelkirchen suchen wir ab sofort: **Lagermitarbeiter (m/w) Vollzeit 38,5 h/Woche**

Ihr Profil: Praxis-Erfahrung von Vorteil, Engagement und Eigeninitiative, Genauigkeit, Freundlichkeit und Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Staplerschein

Das bieten wir Ihnen: Wir ermöglichen Ihnen langfristige Perspektiven in einem beständigen, zukunftsorientierten Unternehmen. Ihr Gehalt beträgt Euro 1.805,- brutto/Monat auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung. Die Höhe des tatsächlichen Gehalts richtet sich nach den vorhandenen Qualifikationen sowie Vordienstzeiten. Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an: Lagerhaus Thermenland eGen, Herrn Manfred Grassmuk, 8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 136, E-Mail: m.grassmuk@thermenland.rlh.at

Elektro Rominger sucht Lehrlinge.

Elektro Rominger erweitert das Team und ist auf der Suche nach engagierten und motivierten Lehrlingen, die ab Juli 2021 eine Lehre als Elektrotechniker/-in starten wollen.

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen an job@rominger.at

oder per Post an: Rominger GmbH, 8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 177

www.rominger.at/stellenangebot

Wir suchen Servicemitarbeiter/-innen für unsere neue Don Camillo Filiale. Vollzeit und Teilzeit möglich. Bezahlung lt. Kollektivvertrag. Überzahlung bei entsprechender Leistung jederzeit möglich. Schriftliche Bewerbungen bitte an office@doncamillo.at

Ing. Hörmann-Bau GmbH sucht:

LKW-Fahrer für Urlaubs- und Krankenvertretung.

Anforderungsprofil: Führerschein C, Kranschein, Fahrerqualifizierungsnachweis C 95, Erfahrung im Umgang mit Kran und Greifer, Entlohnung lt. Kollektivvertrag.

Bewerbungen bitte an Herrn Ing. Josef Hörmann unter Tel. 0664 1144839 oder per E-Mail: office@hoermann-bau.at
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zeitungszusteller (m/w) in Großpesendorf, Sinabelkirchen auf Werkvertragsbasis gesucht. Bei Interesse an dieser selbständigen, flexiblen Tätigkeit mit erfolgsorientiertem Zusatzeinkommen bis zu Euro 1.000,- monatlich (abhängig von Frequenz und Zustellmenge/Zustellgebiet) bei ca. 2,5 Stunden pro Zustell-Tour/Zustelltag, wenden Sie sich an office.steiermark@pdw-zustellservice.at oder Tel. 0664 88 59 10 69; Web: www.pdw.at

Klambauer KG (Klambauer Service) sucht im Team ab sofort Verstärkung im Bereich der Fensterreinigung:

1 Glas-, Fensterreiniger/-in

Arbeitsausmaß: 40 Stunden pro Woche, **Arbeitszeit:** Montag bis Freitag, 06.00 bis 15.00 Uhr, **Arbeitsort:** Graz, Graz-Umgebung, **Bezahlung:** Euro 1.400,- netto, bei guter Leistung auch Überbezahlung möglich! Firmenfahrzeug steht während der Arbeitszeit zur Verfügung.

Ihr Profil: Führerschein B / Erfahrung in der Glas-, Fensterreinigung / keine Höhenangst (bezüglich Steiger, Bühnenarbeiten) / gute Deutschkenntnisse / Genauigkeit und Sauberkeit / freundlich, teamfähig, genau, pünktlich, loyal / Arbeitswille und Lernbereitschaft

Bewerbungen bitte an unsere E-Mail-Adresse: office@klambauer-service.at oder unter Tel. 0664 2250817 (Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00Uhr)

Suche Haushaltshilfe, Waschen, Bügeln, Putzen; Kochen wird nicht benötigt; gerne auch eine ältere Dame bzw. Pensionistin, Stunden und Bezahlung nach Vereinbarung, Tel. 0650 5409295

Immobilien

97,29 m²-Wohnung (inkl. Loggia 4,64 m²) in Sinabelkirchen 226/2, EG, ab Mai 2021 zu vermieten: 4 Zimmer, Küche, Bad, WC, Flur, Abstellraum, Vorraum, Essraum, Kellerabteil, Terrasse, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 810,- (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 2.500,-;

Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

97,29 m²-Wohnung (inkl. Loggia 4,64 m²) in Sinabelkirchen 226/4, OG, ab Mai 2021 zu vermieten: 4 Zimmer, Küche, Bad, WC, Essraum, Flur, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 823,- (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 2.500,-;

Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

67,84 m²-Wohnung (inkl. Loggia 5,93 m²) in Sinabelkirchen 227/2, EG, ab April 2021 zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum Loggia, Kellerabteil, Balkon, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 571,57 (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.750,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

67,84 m²-Wohnung (inkl. Loggia 5,93 m²) in Sinabelkirchen 228/1, EG, ab sofort zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum Loggia, Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz; Mtl. Miete Euro 543,08 (Heizkosten im Mietzins inkludiert). Kautions Euro 1.700,-; Kontakt Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118/2211-15; Hinweis: Ansuchen um Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.

Suche sonnigen Bauplatz für ein Einfamilienhaus im Raum Sinabelkirchen, Tel. 0664 3431525 oder 0664 3972101 oder 0677 61810010

Dringend gesucht: Eigentumswohnung zum Kauf für vorgemerkten Kunden im Raum Gleisdorf bis Weiz gesucht. 70-90 m², 2-4 Zimmer, KP. bis Euro 230.000,-. Des Weiteren suchen wir: Einfamilienhaus (auch baufällig) oder Grundstück im Raum Sinabelkirchen, Ilz, Gleisdorf bis Weiz, Richtung St. Magarethen/Raab, Richtung Laßnitztal. KP. bis Euro 270.000,-. Nähere Angaben zur Suche unter 0664 2430969 (SW-Real Immobilien - seit über 25 Jahre für die Kundinnen und Kunden).

Erdgeschoss eines Wohnhauses in Untergroßau zu vermieten, ca. 100 m², monatliche Miete inklusive Betriebskosten Euro 500,-, Tel. 0664 4591724

Informationen von Firmen

NEU Mein Jafra Cosmetics Webshop

Hallo liebe Jafra Freundinnen und Freunde!
Ich darf euch mit großer Freude und mit großem Stolz mitteilen,
dass mein JAFRA WEBSHOP online ist unter:

<https://theresia-egger.jafra-shop.eu>

Das heißt für Euch rund um die Uhr shoppen: Jede Bestellung wird
kostenlos ausgeliefert oder kann im Studio abgeholt werden.

Mit lieben Grüßen Theresia Egger

Massage by Paula, Sinabelkirchen 107:

„Massage by Paula“ hat für euch geöffnet. Terminvereinbarung ist
jederzeit möglich:

Paulina Haushofer, Tel. 0664 1486393

Karina Wrobel-Ciz, Tel. 0664 5672784

Wir freuen uns auf dich!

Paulina und Karina

Neu im Gewußt wie u. Nah & Frisch-Markt Höfler in Egelsdorf:

Brita Tischwasserfilter, besonders wirksam bei kalkhaltigem Wasser!

Ostergeselchtes vom Bauern Bertsch:

Von Montag, 22. März 2021, bis Freitag, 02. April 2021, haben wir
von 8.00 bis 19.00 Uhr durchgehend für Sie geöffnet.

Vorbestellung erbeten: Tel. 0676 9293135 Mail: r.bertsch@aon.at
Ihre Familie Bertsch

Sonstiges

3D-Datei-Erstellung und 3D-Druck gesucht: Ich bin dringend auf
der Suche nach jemandem, der auf Basis von Fotos eine 3D-Datei
generieren und anschließend das 3D-Modell dazu drucken kann,
Tel. 0664 3939396

Die Fleisch- und Wurstwaren für Ostern (Geselchtes etc.) welche
vom verstorbenen Herrn Wolfgang Köck angeboten wurden sind
weiterhin unter Tel. 0664 4591724 erhältlich. Der Erlös ergeht an
die Angehörigen.

Tiere

Gut verrotteter Pferdemist, idealer Garten- und Hochbettdünger,
zu verkaufen, Tel. 0664 5340257

Junger Grünleger-Hahn zu verschenken, Tel. 0664 5078067

Goldfische für Zierteiche (nicht fürs Fischen!) günstig abzugeben,
Tel. 0664 5340257

Blutspender/-innen gesucht!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf
direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende
sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für
jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden
sind. Steiermark weit werden jährlich circa 50.000
Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung be-
nötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Stei-
ermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz,
um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu
decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger
Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann.
Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde
gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?



29. April - 8. Mai

Mo - Fr 16.00 - 19.00 Uhr

Sa - So 10.00 - 17.00 Uhr

Wir präsentieren

Edelrost Objekte, Gartendekoration,
Töpferware, Schafmilchseifen,

uvm.....

+

DEKO FLOHMARKT

Die Pflanzenwelt wird von unseren

Fachmännern Andreas Pauger, Michael Gerstl
gestaltet

8261 Sinabelkirchen

Gnies 177



Rotes Kreuz: Blutspenden in Sinabelkirchen
Donnerstag, 08. April 2021, 16.00 bis 19.00 Uhr,
Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Nähere Infor-
mationen und
alle kommenden
Blutspendeter-
mine auf:
www.blut.at





Dienstbereitschaftswochen der Apotheken

Quartal II/2021

Dienstwechsel jeweils Montag 8.00 Uhr

Montag, 29. März 2021, bis Sonntag, 04. April 2021
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 05. April 2021, bis Sonntag, 11. April 2021
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 12. April 2021, bis Sonntag, 18. April 2021
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 19. April 2021, bis Sonntag, 25. April 2021
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 26. April 2021, bis Sonntag, 02. Mai 2021
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 03. Mai 2021, bis Sonntag 09. Mai 2021
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 10. Mai 2021, bis Sonntag, 16. Mai 2021
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 17. Mai 2021, bis Sonntag, 23. Mai 2021
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 24. Mai 2021, bis Sonntag, 30. Mai 2021
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, Montag, 31. Mai 2021, bis Sonntag, 06. Juni 2021
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 07. Juni 2021, bis Sonntag, 13. Juni 2021
Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab, Tel. 03178 28311

Montag, 14. Juni 2021, bis Sonntag, 20. Juni 2021
Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 21. Juni 2021, bis Sonntag, 27. Juni 2021
Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 28. Juni 2021, bis Sonntag, 04. Juli 2021
Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Gesundheitstelefon des Ärzte-Bereitschaftsdienstes: Tel.-Nr.: 1450

Eltern-Kind-Zentrum Gleisdorf: Unsere geplanten Highlights

FÜR ELTERN und FACHPERSONAL

Wenn sich Eltern trennen

Mittwoch, 7. April 2021, 19.30-21.30 Uhr
(für Fachpersonal: 6.4., 18-20 Uhr)
ONLINE: 8. April, 19.30-21 Uhr

Wüten, toben, traurig sein - starke Gefühle

14. April 2021, 19.30-21.30 Uhr
(für Fachpersonal: 13. April, 18-20 Uhr)

Kindemotfallkurs - Erste Hilfe

Sonntag, 18. April, 19-16 Uhr

Kinder stark machen

Mittwoch, 21. April, 19.30-21.30 Uhr
(für Fachpersonal: 20. April, 18-20 Uhr)

Willde Buben, ruhige Mädchen

Mittwoch, 28. April 2021, 19.30-21.30 Uhr
(für Fachpersonal: 27.4., 18-20 Uhr)

ONLINE: Gemeinschaftsgefühl stärken

Donnerstag, 29. April 2021, 19.30-21 Uhr

Humor in der Erziehung: lachend ins Leben

Mittwoch, 12. Mai 2021, 19.30-21.30 Uhr
(für Fachpersonal: 11. Mai, 18-20 Uhr)

Wenn Kinder ständig nein sagen

Mittwoch, 19. Mai 2021, 19.30-21.30 Uhr
(für Fachpersonal: 18. Mai, 18-20 Uhr)

Ermutigend erziehen bei Kleinkindern

Mittwoch, 9. Juni 2021, 19.30-21.30 Uhr
(für Fachpersonal: 8.6., 18-20 Uhr)

Ermutigend erziehen bei Volksschulkindern

Mittwoch, 16. Juni 2021, 19.30-21.30 Uhr
(für Fachpersonal: 15.6., 18-20 Uhr)

ONLINE: Leben mit Kleinkindern - Schlafen und Sauberwerden

Donnerstag, 24. Juni 2021, 19.30-21 Uhr

Je nach Situation finden analog geplante Veranstaltungen online mittels Livestream statt! Angemeldete werden informiert.

ELTERN, KIDS UND MEHR

Sobald es möglich ist, beginnen wir wieder mit unserem Gruppenbetrieb!

Eltern-Kind-Gruppen für Minis und Maxis mit den Schwerpunkten:

Musik, Turnen Basic oder Turnen Motorik, Spielraum Emmi Pikler, Englisch, Yoga.

Spielgruppen: Vorbereitung auf den

Kindergarten für Kinder ab 2,5 Jahren

Für Volksschulkids: Englisch oder Yoga

Unverbindliche Voranmeldungen möglich!

Anmeldeschluss 3 Tage vor der Veranstaltung!



EKiZ-Flohmarkt

Samstag, 10. April, 8-11.30 Uhr,
Hauptplatz Gleisdorf
(Änderungen/Absage vorbehalten!)

Aktuelle Termine: www.ekiz-gleisdorf.at

RUND UMS BABY

Babymassage

Kursstart jeweils Dienstag, 10.45-11.45 Uhr
ab 6. April 2021; ab 4. Mai 2021; ab 1. Juni

Geburtsvorbereitung - Wochenendkurse

Ab Samstag, 17. April 2021, 10-17 Uhr
Ab Samstag, 29. Mai 2021, 10-17 Uhr

Schwangerengymnastik

Ab Montag, 26. April, 18-18.50 oder
19-19.50 Uhr oder ONLINE

Rückbildung mit Baby

Ab Montag, 3. Mai, 15.30-16.30 oder
16.45 bis 17.45 Uhr oder ONLINE

Yoga für Schwangere

Ab Mittwoch, 19. Mai, 19-21 Uhr



Leserbrief: Die Pilatus-Gesellschaft

Bald feiern wir Ostern. In diesem Fest kommt auch ein Mann namens Pilatus vor. Es war jener römische Staatthalter, der vor ca. 2000 Jahren über einen Mann namens Jesus und einen Räuber urteilen sollte. Weil er aber von Jesus Schuld nicht überzeugt war, überließ er die Entscheidung dem Volk. Das Volk aber verlangte die Freilassung des Räubers und die Kreuzigung Jesu. Zum Zeichen seiner „Unschuld“ wusch sich Pilatus die Hände. Genau so handeln wir heute. Aber wir machen uns unsere Hände sowieso selbst nicht mehr schmutzig. Heute erledigen globale Konzerne die Schmutzarbeit für uns. Sie plündern, rauben und versklaven für uns, damit wir billige Kleider aus Bangladesch, Palmöl aus Indonesien, Rindfleisch, Soja und Tropenholz aus Brasilien und Coltan für unsere Handys aus Afrika bekommen.

Ich erinnere mich an ein Zitat des ehemaligen kenianischen Präsidenten Yomo Kenyatta, das ich vor vielen Jahren irgendwo gelesen habe. Es hat mich so beeindruckt, dass ich es nicht vergessen konnte: „Als die Weißen zu uns kamen, hatten sie die Bibel und wir das Land. Dann lehrten sie uns mit geschlossenen Augen zu beten. Als wir die Augen wieder aufschlugen, hatten sie das Land und wir die Bibel.“

Weil wir diese Güter massenhaft kaufen sind eigentlich wir die Täter. Denn ohne unsere Kauflust würde diese ganze Kette von Ursache und Wirkung nicht funktionieren. Weil wir aber persönlich niemandem schaden, waschen auch wir unsere Hände in Unschuld. So betrachtet ist die Person des Pilatus unsterblich und wenn Christus heute auf die Erde zurückkäme, müsste er sich eigentlich fragen: „Wofür habe ich mich überhaupt kreuzigen lassen?“ Wenn du unzufrieden bist, denke einmal kurz darüber nach.

Deine langweilige Arbeit
ist der Traum des Arbeitslosen.

Deine kleine Wohnung
ist der Traum des Obdachlosen.

Dein wenig Geld
ist der Traum dessen, der keines hat.

Dein langweiliges Mittagessen
ist der Traum dessen, der hungert.

Wenn du deinen Glauben ausleben kannst, ohne Angst haben zu müssen, bedroht, gefoltert oder getötet zu werden, hast du mehr Glück als 3 Milliarden Menschen auf dieser Erde.

Frohe Ostern!

Josef Rosenberger

Hundekot - Verschmutzungen im öffentlichen Raum



Immer wieder melden sich verärgerte Spaziergängerinnen und Spaziergänger, wenn Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer den Kot ihrer Vierbeiner auf Rad- und Fußwegen, Spielplätzen und Grünanlagen einfach liegen lassen, anstatt ihn zu entfernen. Obwohl die Gemeinde an vielen Plätzen Spender für Hundesackerln aufgestellt und ausreichend Abfallbehälter montiert hat, haben die Verschmutzungen durch Hundekot stark zugenommen. Dieser Umstand ist nicht nur ein optisches Ärgernis, sondern stellt auch eine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier dar.

Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern sollte bewusst sein, dass sie gemäß Stmk. Landes-Sicherheitsgesetz (§ 3b Abs. 2 und § 4) für solche Verschmutzungen in die Verantwortung genommen und Übertretungen mit Geldstrafen bis zu 2000 Euro bestraft werden können.

Entsorgen Sie den Hundekot ordnungsgemäß, aus Achtung vor den Mitmenschen und der Umwelt und nicht zuletzt als Beitrag für ein friedliches Zusammenleben in der Gemeinde!

Der Text wurde freundlich von der Marktgemeinde Pischelsdorf am Kulm zur Verfügung gestellt. Danke!

Foto links: Pezibear auf pixabay.com

Foto rechts: Herzi Pinki, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Impressum gemäß §§ 24f. Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8, www.sinabelkirchen.eu

Vertretungsbefugt: Bürgermeister Emanuel Pfeifer

Druck: Impulsdruck Donnerer, 8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 25
Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge und für das Bildmaterial liegt bei den Überbringerinnen und Überbringern der Artikel bzw. Fotos.

Fotos: Schoffer Seite 5, Neuhold Seite 6, Glatzer Seite 7 u. Seidnitzer Seite 8 von Foto Ramminger

Datenschutzerklärung zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Informationspflichten

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein fundamentales Anliegen. Unsere Gemeinde speichert und verarbeitet Ihre Daten - im Interesse der Bürgerinnen und Bürger - nur in dem für die Verwaltung unbedingt erforderlichen Umfang, ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003, DSG, etc.). Die vollständige Datenschutzerklärung ist abzurufen unter:

www.sinabelkirchen.eu/impressum-und-datenschutzerklaerung

Herzliche Glückwünsche!



Leopoldine und Johann Gschweidl, 50. Ehejubiläum Egelsdorf



Frau Hermine Groß aus Egelsdorf beging im Dezember 2020 ihren 90. Geburtstag.

Babys aus der Marktgemeinde



Marcel Kirchsclager, Gnies



Lea Marie Paller, Gnies



Aurelia Pfeifer, Unterrettenbach

Jubilarinnen und Jubilare

Vielen Dank für Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung!

98 Jahre

Apollonia Neuhold, Sinabelkirchen

75 Jahre

Karl Fladerer, Egelsdorf

70 Jahre

Dr. Bernhard Turk, Sinabelkirchen

60. Ehejubiläum

Gertrud und Johann Wilfling, Sinabelkirchen

25. Ehejubiläum

Petra und Artur Seidnitzer, Unterrettenbach

Eheschließungen

Andrea Angelika Maria Stefan, Sinabelkirchen und Patrick August Flajs, Bärnbach

Marianne Kober und Manfred Josef Krainer, Egelsdorf

Sehr geehrte Jubilarinnen, sehr geehrte Jubilare!

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage ist es derzeit leider nicht möglich Jubilarinnen und Jubilare persönlich zu besuchen. Vielen Dank für Ihr Verständnis! Bgm. Emanuel Pfeifer

Sterbefälle

Hermine Schalk, Sinabelkirchen

Alfred Melcher, Sinabelkirchen, zuvor Obergroßau

Gerta Steiner, Untergroßau

Hans-Georg Pöhl, Sinabelkirchen

Josefa Huber, Sinabelkirchen

Regina Leier, Egelsdorf

Vinzenz Wünscher, Sinabelkirchen

Johann Knaus, Egelsdorf

Cornelia Donnerer, Untergroßau

Gertrud Reitbauer, Sinabelkirchen

Wolfgang Köck, Gnies

